Nr. 12 | Saison 2019/2020 | Kostenlos
Freitag, 28. Februar 2020

kurze fuffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – SV LIPPSTADT 08

HARFID

Mit einem Kasten Stauder tun Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.

Axel Stauder

Thomas Stauder

Stauder unterstützt über 70 Fußball- und Sportvereine in der Region!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen SV Lippstadt 08.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Gegen den SV Lippstadt 08 erwartet uns heute ein attraktives Flutlichtspiel im Stadion Essen. Wir freuen uns auf einen Fußballabend der Marke Hafenstraße mit spannenden 90 Minuten und hoffentlich einem Sieg unserer Rot-Weissen.

Unsere Mannschaft hat beim 1:0-Derbysieg gegen Rot-Weiß Oberhausen genau das gezeigt, worauf es auch in den verbleibenden 13 Spielen dieser Saison ankommen wird: Volle Konzentration auf die bevorstehende Aufgabe, voller Einsatz für Rot-Weiss Essen. So wünschen wir uns das selbstverständlich auch im heutigen Heimspiel gegen Lippstadt. Dann haben wir auch sehr gute Chancen, die drei Punkte an der Hafenstraße zu behalten.

Unser Cheftrainer Christian Titz und sein Team haben das spielfreie Wochenende für ein Testspiel genutzt, um im Rhythmus zu bleiben. Das war vor allem auch für die Spieler sehr wichtig, die zuletzt weniger zum Einsatz gekommen sind und dadurch wertvolle Wettkampfpraxis sammeln konnten.

Denn klar ist: Die Saison ist noch lang. Nichts ist entschieden. Jeder Einzelne - ob Spieler oder Fan - ist in den verbleibenden Spielen daher besonders gefordert, seinen Teil zum Erfolg von Rot-Weiss Essen beizutragen.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	**3**	Vorwort / Inhalt
ANSINGEN	**4**	Interview mit Christian Titz
	6	Zu Gast an der Hafenstraße: SV Lippstadt 08
	8	Rückblick: Rot-Weiß Oberhausen
	10	Im Portrait: Maximilian Pronichev
	12	Regionalliga-News
MEIN ABC ...	**13**	Regionalliga-Tabellen
	14	Unsere Mannschaft
	16	Regionalliga-Spielplan
ENTE, BOSS & CO.	**18**	Rot-Weisse Bundesligazeiten 1969-1971
ESSENER CHANCEN	**20**	RWE feiert Burgaltendorf!
MELCHES ERBEN	**22**	Team Klasse C macht Rot-Weisse Berufskraftfahrer
	23	Kreativität aus der Kurve – TEAMWORK unterstützt RWE
	43	Branchenverzeichnis
BREILMANNS WIESE	**26**	U19 will Positivserie beim VfB 03 Hilden am Sonntag (ab 10.30 Uhr) fortsetzen.
	28	Rot-Weiss Essens U17 erreicht dank starker Leistung Viertelfinale im Niederrheinpokal.
EINE STADT - ZWEI FARBEN	**30**	Rot-Weiss und Jugendhilfe Essen bestärken Kooperation
ALTE WEST	**32**	Erster Sieger im EBE Esports Stadtpokal steht fest
	34	Kai Pröger besucht die Hafenstraße.
	36	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	38	Mitgliedergeburtstage März
	41	RWE-Fans zeigen Herz
	42	VVK-Stellen / RWE Geschäftsstelle
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
HEIMSPIELMACHER	**44**	Nächster Gegner: Bonner SC

„Unsere Hausaufgaben machen“

RWE-Cheftrainer Christian Titz vor Heimspiel gegen SV Lippstadt 08.

Die Zeit der spielfreien Wochenenden ist für Rot-Weiss Essen - endlich - vorbei. Bis zum Saisonende am Samstag, 16. Mai, ist das Team von Cheftrainer Christian Titz (48) jetzt immer im Einsatz. Die ersten drei der noch 13 ausstehenden Partien gehen sogar im Rahmen einer englischen Woche über die Bühne. Auf das heutige Heimspiel gegen den SV Lippstadt 08 folgen innerhalb von neun Tagen die Nachholpartie beim TuS Haltern (Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, in Wattenscheid) sowie das Gastspiel beim Bonner SC (Sonntag, 8. März, 14 Uhr). Der Fokus der Rot-Weissen ist jedoch zunächst ganz klar auf das Duell mit Lippstadt ausgerichtet. Im Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt Christian Titz wie immer ausführlich Stellung.

Hallo Christian! Das erneute spielfreie Wochenende überbrückte RWE mit dem Testspiel gegen den Westfalen-Oberligisten RSV Meinerzhagen. Welche Erkenntnisse konntest Du beim 5:0 an der Seumannstraße gewinnen?

Es war ein positiver Test gegen einen guten Gegner, der viel Qualität auf den Platz gebracht hat. Unsere Mannschaft hat ein ordentliches Spiel gezeigt. Das hat mir gut gefallen.

Gespielt wurde über viermal 30 Minuten. Was war der Sinn und Zweck?

Wir wollten alle Jungs 60 Minuten spielen lassen, damit sie voll im Rhythmus bleiben und sich zeigen können. Das haben sie gut genutzt.

Einige Spieler konnten nicht mitwirken. Wie sieht es mit Blick auf das heutige Ligaspiel gegen den SV Lippstadt 08 aus?

Hedon Selishta, der sich nach seiner Operation im Aufbauprogramm befindet, und Dennis Grote, der gegen RWO bekanntlich einen Innenbandanriss im Knie erlitten hat, werden uns noch einige Zeit nicht zur Verfügung stehen. Maxim Pronichev mussten wir gegen Meinerzhagen schon früh auswechseln. Bei ihm müssen wir genauso wie bei Marco Kehl-Gomez und Kevin Grund schauen, ob sie am Freitag einsatzbereit sind.

Im Vergleich zum Derby gegen Rot-Weiß Oberhausen steht Innenverteidiger Alexander Hahn nach abgesessener Gelbsperre gegen Lippstadt wieder zur Verfügung. Sein Vertreter José-Junior Matuwila hatte allerdings eine starke Leistung gezeigt. Hast Du jetzt ein Luxus-Problem?

Das kann man schon so sagen, aber das haben wir sehr gerne. Ich kann nur immer wieder betonen, wie wertvoll es noch sein wird, auf möglichst vielen Positionen einen gleichwertigen Ersatz in der Hinterhand zu haben und bringen zu können. Außerdem ist ja auch nicht ausgeschlossen, dass beide gemeinsam auf dem Platz stehen können.

Während RWE spielfrei hatte, endeten alle sieben am 26. Spieltag ausgetragen Partien mit einem Unentschieden. Darunter waren auch die Heimspiele der drei Tabellenersten SV Rödinghausen, SC Verl und Rot-Weiß Oberhausen. Wie bewertest Du das?

Ich habe bereits im Sommer gesagt, dass die Saison sehr lang wird und meines Erachtens keine frühzeitige tabellarische Entscheidung fallen wird. Die Ergebnisse haben das gezeigt. Für uns war sicher positiv, dass die Abstände zu unseren Konkurrenten nicht wesentlich größer geworden sind. Unter dem Strich zählt aber nicht, wie die anderen Vereine aus der Spitzengruppe spielen, sondern ob wir unsere Hausaufgaben machen. Ich bleibe dabei, dass sich die Meisterschaft in den letzten fünf oder sechs Spielen entscheiden wird.

Spitzenreiter SV Rödinghausen hat nach wie vor gute Chancen auf die Meisterschaft, hat aber erklärt, den Aufstieg in die 3. Liga nicht anstreben zu wollen. Wie bewertest Du diese Entscheidung?

Aus sportlicher Sicht tut es mir für die Spieler und den Trainer leid, dass der Verein auf sein mögliches Aufstiegsrecht verzichten würde. Schließlich hat das Team sehr viel investiert, um bislang eine erfolgreiche Saison zu spielen und in der Tabelle weit oben zu stehen. Dass sich die Mannschaft dennoch nicht hängen lässt, hat sie in den ersten beiden Spielen danach unter Beweis gestellt. Grundsätzlich haben wir die Entscheidung eines anderen Vereins zu akzeptieren und tun gut daran, uns nur auf uns zu konzentrieren.

Für RWE beginnt der Saisonendspurt jetzt mit einer englischen Woche. Auf das Heimspiel gegen den SV Lippstadt 08 folgen innerhalb weniger Tage die Auswärtspartien beim TuS Haltern und beim Bonner SC. Da hat unser Team die Chance, näher an die Konkurrenz heranzukommen!

Ich finde es gut, wenn die Tabelle dadurch zumindest schon mal ein wenig begradigt wird. Selbstverständlich bietet sich uns so die Möglichkeit, Punkte zu sammeln. Aber noch einmal: Zunächst interessiert mich nur das Spiel gegen Lippstadt. Wenn es uns gelingt, dabei eine gute Leistung abzuliefern und die drei Punkte zu holen, können wir uns mit den folgenden Aufgaben beschäftigen. Nicht umgekehrt.

Im Hinspiel hatte sich RWE in Lippstadt 4:2 durchgesetzt. Welche Erinnerungen hast Du an die Partie?

Es war auf jeden Fall ein sehr interessantes Duell, in dem die Lippstädter mutig aufgetreten sind und uns immer wieder angelaufen haben. Das Team hat damals gezeigt, über welche Qualitäten es in der Offensive verfügt. Obwohl wir 0:1 in Rückstand geraten sind und zwischenzeitlich den 2:2-Ausgleich hinnehmen mussten, hatten wir aus meiner Sicht aber immer die Spielkontrolle. Daher war der Sieg auch hochverdient.

Was erwartest Du vom erneuten Aufeinandertreffen?

Für den SV Lippstadt 08 geht es um den Klassenverbleib. Von daher benötigt unser Gegner Ergebnisse, um sich aus der Abstiegszone zu befreien. Die Mannschaft wird daher mit Sicherheit alles geben, um in Essen zu punkten. Wir müssen entsprechend hochkonzentriert und fokussiert sein. Wenn uns das gelingt, dann haben wir auch gute Chancen, die drei Punkte an der Hafenstraße zu behalten.

Was stimmt Dich insgesamt zuversichtlich?

Wir haben nach der Winterpause gezeigt, dass wir uns defensiv verbessert haben und inzwischen sehr stabil sind. Das wollen und müssen wir auch in die nächsten Partien mitnehmen. Dass wir außerdem immer in der Lage sind, Tore zu erzielen, hat die Mannschaft schon während der gesamten Saison unter Beweis gestellt.

„Mut gehört zu unserer Philosophie“

Lippstadts Trainer Felix Bechtold vor Gastspiel an der Essener Hafenstraße.

Einen Tag nach seinem 29. Geburtstag ist Trainer Felix Bechtold mit dem SV Lippstadt 08 zum Auftakt des 27. Spieltages in der Regionalliga West an der Essener Hafenstraße zu Gast. Für den gebürtigen Ingolstädter und die abstiegsbedrohten Westfalen ist es die erste Partie nach einer unfreiwilligen Pause. Das angesetzte Heimspiel vom letzten Wochenende gegen Aufsteiger und Mitkonkurrent SV Bergisch Gladbach 09 war witterungsbedingt abgesagt worden. Die Mannschaft des zweitjüngsten Trainers der Regionalliga West hat aktuell sechs Punkte Rückstand auf die sichere Zone. Wir sprachen vor der Partie bei Rot-Weiss Essen mit Felix Bechtold.

Felix Bechtold ist seit Anfang der Saison Trainer beim SV Lippstadt. Er geht von einem hitzigen Spiel aus.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Bechtold! Wie haben Sie die Zeit nach dem Spielausfall am letzten Wochenende genutzt, Herr Bechtold?

Wir haben unseren Trainingsplan entsprechend angepasst. Die Rahmenbedingungen haben leider nicht mehr hergegeben. Wir hätten gerne ein Testspiel gegen einen Oberligisten bestritten, was aber wegen der Kürze der Zeit und wegen des Karnevalswochenendes nicht möglich war.

Wie schwer ist es nach einer Absage für Sie als Trainer, die Spannung bei den Spielern hochzuhalten oder nicht abfallen zu lassen?

Die Situation ist für uns ja nicht komplett neu. Vor der Winterpause hatten wir ja auch schon drei Absagen in Folge. Zusammen mit den ohnehin spielfreien Wochenenden war für uns dann ab November Pause. Klar, wir haben darauf gebrannt, gegen einen direkten Konkurrenten zu spielen. Gegen die Witterungsbedingungen kann man aber nur eingeschränkt etwas machen. Einen Spannungsabfall habe ich nicht bemerkt. Das können wir uns im Abstiegskampf auch während eines spielfreien Wochenendes überhaupt nicht leisten. Wäre das bei uns der Fall, müssten wir uns hinterfragen.

Mit einem Heimsieg gegen die U 23 des FC Schalke 04 der SV Lippstadt 08 optimal in die Restrunde gestartet. Warum konnte Ihr Team in den folgenden Partien beim SC Verl, gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach und bei Drittliga-Absteiger SC Fortuna Köln nicht nachlegen?

Mit den Leistungen nach der Winterpause sind wir insgesamt durchaus zufrieden. Wir hatten uns viele Chancen erspielt, die wir allerdings nicht ausreichend in Tore ummünzen konnten. Auch wenn aus den vergangenen drei Spielen keine Punkte geholt haben: Wir haben die Gewissheit, dass wir mit solchen Leistungen in der Regionalliga West mithalten können. Zumal wir auch spielstarke Gegner wie den SC Verl hatten, mit denen wir uns nicht vergleichen können.

In der Tabelle steht aktuell Abstiegsplatz 16 zu Buche. Wie bewerten Sie die bisherige Saison?

Nach 15 Zugängen in der Sommerpause war uns klar, dass uns ein langer Prozess bevorsteht. Einige Spieler hatten noch keine Erfahrung in der Regionalliga, sie mussten sich also erst an die neue Spielklasse gewöhnen. Auch die Mannschaft musste sich erst finden. Spätestens seit der Winterpause spielen wir eine gute Rolle. Das gibt uns Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben.

Was muss noch besser werden, um die Chancen auf den Klassenverbleib zu erhöhen?

In der Defensive sind wir schon stabiler geworden. Dennoch können wir nicht darauf hoffen, in jeder Partie zu Null zu spielen. Also müssen wir häufiger das Tor treffen. Dafür erwarte ich noch mehr den unbedingten Willen und ein größeres Durchsetzungsvermögen. Auch nach Ballgewinnen können wir noch effektiver werden.

Welche Erinnerungen haben Sie noch an die 2:4-Heimniederlage aus dem Hinspiel gegen Rot-Weiss Essen?

Das war von uns eine gute Leistung. Wir waren zunächst 1:0 vorne und auch nach dem zwischenzeitlichen 1:2 kamen wir noch einmal zum Ausgleich. Es war ein offener Schlagabtausch. Ein gewisser jugendlicher Leichtsinn hat dann dafür gesorgt, dass wir ohne Punkte geblieben sind. Mittlerweile sind wir in unserer Entwicklung weiter. Ich erwarte wieder einen mutigen Auftritt meiner Mannschaft. Das gehört zu unserer Philosophie. Wir können uns gar nicht nur hinten reinstellen.

Mit Lucas Arenz steht bei Ihnen auch ein Spieler mit RWE-Vergangenheit im Kader. Welchen Stellenwert genießt er im SVL-Team und wie sehr brennt er auf die Rückkehr an die alte Wirkungsstätte?

Lucas ist sehr wichtig für unsere Mannschaft. Ich kenne ihn schon seit mehreren Jahren, habe auch noch selbst gegen ihn gespielt. Lucas ist ein ballsicherer und mutiger Spieler, der auch in der Defensive viele Bälle gewinnt. Ich bin mir sicher, dass er seinen Zenit noch nicht erreicht hat. Für ihn ist das RWE-Spiel mit Sicherheit etwas Besonderes. Die Vorfreude auf die Partie an der Hafenstraße vor einer großen Kulisse ist aber bei jedem Einzelnen spürbar.“

Wer steht Ihnen an der Hafenstraße nicht zur Verfügung?

Kevin Holz und Mustafa Dogan arbeiten nach ihren Kreuzbandrissen noch an ihrem Comeback. Tammo Harder und Kevin Hoffmeier sind nach Schambeinproblemen wieder in das Training eingestiegen. Kapitän Janik Brosch fällt dagegen mit einer Außenbandverletzung aus

Mehrere Fußball-Persönlichkeiten hinterließen beim SV Lippstadt 08 ihre Fußabdrücke

Karl-Heinz Rummenigge traf 16 Mal in einem Spiel

Was haben der FC Bayern München und der SV Lippstadt 08 gemeinsam? Sowohl beim deutschen Rekordmeister als auch beim heutigen RWE-Gegner hat Karl-Heinz Rummenigge seine Fußabdrücke hinterlassen. Der heute 64-Jährige ist als Vorstandsvorsitzender einer der wichtigsten Entscheider beim FC Bayern. Als Spieler gewann Rummenigge mit Ausnahme des Weltmeister-Pokals (zweimal war er Vize-Weltmeister) nahezu alle Titel. Begonnen hatte die Laufbahn aber in seiner Heimatstadt Lippstadt.

Von 1963 bis 1974 kickte „Kalle“ Rummenigge für Borussia Lippstadt, einen der beiden Vorgängervereine des SV Lippstadt 08. Die Fusion zwischen Borussia und Teutonia Lippstadt zum SVL ging 1997 über die Bühne. Der einzige Spieler aus seiner Familie bei der Borussia war er freilich nicht. Mit Michael Rummenigge (heute 56 Jahre) und Wolfgang Rummenigge (68) waren auch der jüngere und ältere Bruder von Karl-Heinz Rummenigge für die Lippstädter am Ball. Zum Fußball gebracht hatte das Brüder-Trio ihr Vater, der einst ebenfalls für den Verein aus Westfalen aktiv war.

Schon in jungen Jahren machte „Kalle“ Rummenigge auf sich aufmerksam. In einem C-Juniorenspiel erzielte er bei einem 32:0-Erfolg nicht weniger als 16 Treffer. Im Jahr 1974 schloss er sich dem FC Bayern München an. Weitere Stationen als Spieler waren Inter Mailand und Servette Genf (Schweiz). Bruder Michael trug später das Trikot der Bayern sowie von Borussia Dortmund und Urawa Red Diamonds (Japan). Wolfgang Rummenigge, der älteste Bruder, konnte sich dagegen als Fußballer nicht höherklassig durchsetzen.

Der SV Lippstadt 08 und seine Vorgängervereine brachten noch weitere Persönlichkeiten hervor. Dieter Hecking (aktuell Cheftrainer beim Hamburger SV), der bekannte Comedian Matthias „Matze“ Knop sowie die beiden ehemaligen Essener Uwe Erkenbrecher (Trainer) und Dirk Langerbein (Torwart) standen ebenfalls schon in Lippstadt unter Vertrag. Der langjährige SVL-Spieler, -Trainer und Sportchef Daniel Farke führte Norwich City am Ende der letzten Saison als Teammanager zum Aufstieg in die englische Premier League.

Wenn Rummenigge, Farke und Co. derzeit auf die Tabelle der Regionalliga West schauen, dürften sie sich um ihren ehemaligen Klub durchaus Sorgen machen. Der SVL rangiert unter dem Strich. Ein sicherer Nichtabstiegsrang ist bereits sechs Zähler entfernt.

Dabei hatte das Fußballjahr 2020 mit dem 2:0 gegen die U 23 des FC Schalke 04 noch gut begonnen. Es folgten jedoch zuletzt drei Niederlagen in Folge. Am vergangenen Wochenende musste das Duell mit dem direkten Konkurrenten SV Bergisch Gladbach 09 witterungsbedingt abgesagt und auf Mittwoch, 8. April, verschoben werden.

Ein großes Handicap der Mannschaft von SVL-Trainer Felix Bechtold (29) ist das Toreschießen. In 20 Begegnungen gelangen gerade einmal 18 Treffer. Zwei davon markierte der SVL im Hinspiel gegen RWE. Nach 90 Minuten stand allerdings ein 2:4 aus Lippstädter Sicht auf der Anzeigetafel.

SV LIPPSTADT 08
GEGRÜNDET AM 4. JUNI 1997

Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Stadion: Stadion am Bruchbaum (4.000 Plätze)
Im Netz: www.svlippstadt08.de

Trainer: Felix Bechtold
Ältester Spieler: Jonas Acquistapace (30 Jahre)
Jüngster Spieler: Florent Berisha (19 Jahre)
Durchschnittsalter: 24,0 Jahre
Bester Torschütze 2019/20: Yannick Albrecht (5 Tore)

Mitglieder: keine Angabe
Zuschauerschnitt 2019/2020: 808

Letztes Aufeinandertreffen:
Rot-Weiss Essen - SV Lippstadt 08 4:2

KADER

TOR	1	Christopher Balkenhoff
	12	Jannik Erlmann
ABWEHR	5	Janik Steringer
	6	Finn Heiserholt
	18	Jonas Acquistapace
	4	Marius Kröner
	23	Nils Köhler
	20	Henning Matriciani
	24	Florent Berisha
MITTELFELD	10	Lucas Arenz
	26	Mustafa Dogan
	19	Sergio Baris Gucciardo
	8	Tammo Harder
	16	Valentin Henneke
	7	Kevin Hoffmeier
	11	Kevin Holz
	17	Dardan Karimani
	31	Jan-Lukas Liehr
	13	Paolo Maiella
STURM	34	Olivér Schindler
	29	Yannick Albrecht
	33	Janik Brosch
	9	Fabian Brosowski
	28	Gerrit Kaiser
	27	Maik Reimer
	22	Johannes Zottl

RWE kämpft sich zum Sieg

Rot-Weiss Essen landet wichtigen Dreier im Derby gegen Rot-Weiß Oberhausen

Oguzhan Kefkir erzielte kurz vor Schluss den entscheidenden Treffer zum Derbysieg.

Mit einer engagierten und kämpferisch starken Leistung hat sich Rot-Weiss Essen mit dem verdienten 1:0 (0:0)-Derbysieg gegen Rot-Weiß Oberhausen im Kampf um die Meisterschaft in der Regionalliga West zurückgemeldet. Auch der ehemalige RWE-Angreifer Kai Pröger, der aktuell beim Bundesligisten SC Paderborn 07 durchstartet, war bei der Partie unter den 13.256 Zuschauern an der Hafenstraße dabei und drückte die Daumen. Mit Erfolg! „Entscheidend waren unsere Griffigkeit und Zweikampfstärke“, war RWE-Cheftrainer Christian Titz mit dem Auftritt mehr als zufrieden.

Im Vergleich zur 0:2-Heimniederlage gegen Ligaprimus SV Rödinghausen hatte Titz gleich mehrere Veränderungen in der rot-weissen Anfangsformation vorgenommen. Winter-Neuzugang José-Junior Matuwila ersetzte bei seinem Debüt von Beginn an den gelbgesperrten „Dauerbrenner“ Alexander Hahn in der Abwehrkette und hinterließ einen starken Eindruck. „José hat unserer Defensive Stabilität gegeben“, lobte Titz.

Für die Abteilung „Attacke“ bekam Angreifer Marcel Platzek den Vorzug vor Enzo Wirtz, der diesmal nicht im Kader stand. Auch der im defensiven Mittelfeld in die Startelf zurückgekehrte Routinier Dennis Grote (für den nach einem Infekt geschwächten Jonas Hildebrandt) wusste zu gefallen. Der 33-Jährige zog gegen die „Kleeblätter“ jedoch einen Innenbandanriss im Knie zu und wird mehrere Wochen ausfallen.

RWE drückte gleich nach dem Anpfiff auf das Gaspedal und ließ den Reviernachbarn erst gar nicht zu Entfaltung kommen. Die Hausherren zeigten ein stark verbessertes Zweikampfverhalten und wollten nach zuletzt zwei Heimniederlagen unbedingt einen Dreier einfahren. Die erste gute Chance hatte Kopfball-Abnehmer Jan-Lucas Dorow, der die Flanke von Linksverteidiger Kevin Grund in aussichtsreicher Position über das Tor köpfte. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Teams weitgehend, wobei die Gäste aus Oberhausen offensiv allerdings überhaupt nicht stattfanden.

Am zweiten Derbysieg gegen RWO nach dem 3:0 im Hinspiel war auch der von Hertha BSC II geholte Angreifer Maximilian Pronichev nicht ganz unbeteiligt. Nach seiner Einwechslung in der 70. Minute hatte der 22-jährige Russe zunächst sogar den Führungstreffer auf dem Fuß, als er RWO-Schlussmann Daniel Davari schon umkurvt hatte, dann aber nicht mehr richtig zum Abschluss kam. Vor dem Siegtreffer durch Oguzhan Kefkir, der mit einem leicht abgefälschten Flachschuss aus 16 Metern erfolgreich war, war es zu einem Zweikampf zwischen Pronichev und seinem Gegenspieler Philipp Eggersglüß gekommen. Der Neu-Essener leitete den Ball im Fallen auf Kefkir weiter.

Insgesamt hielten sich klare Tormöglichkeiten in einem umkämpften Derby in Grenzen. Beide Mannschaften ließen nur wenig zu. „RWE hatte ein, zwei Chancen mehr. Wir haben uns zu viele Ballverluste erlaubt, auch das Umschaltspiel war nicht optimal“, ärgerte sich RWO-Trainer Mike Terranova, richtete den Blick aber gleich nach vorne: „Die Niederlage wird uns nicht umwerfen. Es wird bis zum Saisonende ein Kopf-an-Kopf-Rennen bleiben.“

Auf eine Signalwirkung hofft RWE-Sportdirektor Jörn Nowak, der vor Saisonbeginn von Oberhausen nach Essen gewechselt war. „Man hat gespürt, dass kein Team dieses Derby verlieren wollte. Der Sieg tut uns gut und gibt der Mannschaft neues Selbstvertrauen“, so Nowak: „Jetzt wollen wir eine Serie starten, um oben dranzubleiben.“

Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen

Endergebnis: 1:0

Zuschauer: 13.256

Schiedsrichter: Tobias Severins

Tore: 1:0 Oguzhan Kefkir (81.)

Gelbe Karten: Nico Klaß, Shaibou Oubeyapwa, Maik Odenthal, Christian März

Startelf Rot-Weiss Essen:
Jakob Golz, Daniel Heber, David Sauerland, Jose Matuwila, Kevin Grund, Marco Kehl-Gomez, Amara Condé, Dennis Grote, Jan-Lucas Dorow, Oguzhan Kefkir, Marcel Platzek

Startelf Rot-Weiß Oberhausen:
Daniel Davari, Felix Herzenbruch, Jannik Löhden, Jerome Propheter, Nico Klaß, Philipp Eggersglüß, Christian März, Cihan Özkara, Raphael Steinmetz, Shaibou Oubeyapwa, Vincent-Louis Stenzel

Jubiläum 75 Jahre

XXXLutz

TOTAL KRÖGER TVT VERRÜCKTE TAGE

XXXL Tipp: Stressless Fachberatertage bis 29.02.2020

in **allen** Abteilungen

bis zu **40%** 1) + O)

Artikel mit **diesem** Label

Sofort verfügbar! 40% ohne wenn und aber!

Jetzt: _____

zusätzlich +

auf **alle** auch auf große Marken

- ☑ Polstermöbel
- ☑ Couchtische
- ☑ Wohnwände
- ☑ Speisezimmer
- ☑ Schlafsofas
- ☑ Gartenmöbel
- ☑ Teppiche
- ☑ Leuchten

7,5% 2) + O)

Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware.

XXXLutz KRÖGER **XXXLutz Essen** | Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen | Tel. (0201) 6464-0 |
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–19.00 Uhr, Fr.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | essen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. ILDE08-0-e

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

O) Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes.
1) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel. Soweit anwendbar, nur mit dem „7,5%-Extrarabatt" kombinierbar, keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 22.02.2020.
2) Gültig bei Neuaufträgen auf alle Polstermöbel, Couchtische, Wohnwände, Speisezimmer, Schlafsofas, Gartenmöbel, Teppiche und Leuchten. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 22.02.2020.

Maxim Pronichev

- geboren am 17.11.1997 in Berlin
- begann seine Karriere beim 1. FC Schweinfurt 05
- seine Position: Mittelstürmer
- trägt die Trikotnummer 23

Stationen als aktiver Spieler

2012–2013	Würzburger FV
2013–2017	Rasenballsport Leipzig
2017–2018	KFC Uerdingen
2018–2019	Fortuna Düsseldorf
seit 2019	Rot-Weiss Essen

Maxim Pronichev: „Mit RWE Maximum herausholen“

Last-Minute-Zugang von Hertha BSC II als zusätzliche Option für die Offensive.

Erstes Spiel, erste Vorlage, erster Sieg: Der Einstand von Maximilian „Maxim“ Pronichev im Trikot von Rot-Weiss Essen konnte sich wahrlich sehen lassen. Der 22-jährige Angreifer legte nach seiner Einwechslung gegen Rot-Weiß Oberhausen an der Strafraumkante den Ball zu Oguzhan Kefkir ab, der zum umjubelten 1:0-Erfolg im Derby traf.

„Für meinen ersten Einsatz war es nicht schlecht, mehr aber auch nicht“, zeigt sich Pronichev trotz seines gelungenen Einstands im Gespräch mit der „**kurzen fuffzehn**“ selbstkritisch. „Ich weiß, dass ich mich noch steigern werde.“

45 Junioren-Länderspiele für Russland

Die Fußballer-Karriere des 22-jährigen Sohnes russischer Eltern begann in seiner Geburtsstadt Berlin. Vater Mikhail Pronichev war selbst Fußballer und spielte unter anderem für die russischen Erstligisten Spartak Moskau und Lokomotive Moskau, bevor er 1989 nach Deutschland wechselte und dort unter anderem für den BFC Dynamo (damals FC Berlin) am Ball war. „Meinen Vater habe ich zwar selbst nicht mehr aktiv spielen sehen. Seine Leidenschaft für den Fußball färbte aber auf mich ab. Also habe ich mit vier oder fünf Jahren selbst angefangen“, erinnert sich Maxim.

Über den Berliner SV, den 1. FC Schöneberg und Tennis Borussia Berlin ging es zum Lichterfelder FC Berlin. Nicht zuletzt die starken Leistungen des damals 14-Jährigen im DFB-Stützpunkttraining riefen Hertha BSC auf den Plan. „Wenn dich der größte Verein der Stadt verpflichten will, musst du nicht lange überlegen.“

Der Aufstieg des inzwischen 1,83 Meter großen Angreifers setzte sich rasant fort. Nach seinem ersten Jahr bei Hertha BSC erhielt Pronichev vom russischen Fußballverband eine Einladung zur U15-Nationalmannschaft. Bis zur U21 bestritt er insgesamt 45 Junioren-Länderspiele, in denen er 25 Treffer beisteuerte. „Es ist eine unbeschreibliche Erfahrung, wenn man schon als 14-Jähriger zum Nationalspieler wird und in andere Länder reist. Die Zeit bei der Nationalmannschaft hat mich geprägt und war bei Ländervergleichen auch erfolgreich. Nur die Qualifikation zur U17- und zur U19-Europameisterschaft hatten wir leider knapp verpasst.“

Schon als 16-Jähriger für U19 am Ball

Statt für Russland wäre Pronichev, der im Elternhaus und bei seinen Großeltern in Moskau Russisch spricht, sich aber in der Schule und auf dem Fußballplatz stets auf Deutsch unterhielt, auch fast für die DFB-Auswahl aufgelaufen. „Ich sollte zu einem Nationalmannschaftlehrgang eingeladen werden. Das Problem war allerdings, dass ich nur einen russischen Pass hatte.“

Als Fünfzehnjähriger erzielte Maxim bei den B-Junioren von Hertha BSC in 17 Partien fünf Treffer und zog mit den Hauptstädtern in die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ein. Dort war erst im Finale gegen den VfB Stuttgart Endstation. Schon in der zweiten U17-Spielzeit durfte Pronichev als 16-Jähriger sechs Partien in der A-Junioren-Bundesliga für die Berliner bestreiten. Während die Berliner U19 die Endrunde nur knapp verpasste, unterlagen die B-Junioren im Halbfinale dem späteren Deutschen Meister Borussia Dortmund. Da sein Pronichevs Weggang zu diesem Zeitpunkt bereits feststand, kam er dort jedoch nicht zum Einsatz.

„Die Zeit in Berlin war sehr lehrreich für mich“, erklärt Maxim Pronichev. „Wir hatten immer eine super Mannschaft, die zum Favoritenkreis für die Deutsche Meisterschaft gehörte. Entsprechend abwartend haben die Gegner gegen uns agiert, was mich in meiner Entwicklung als Stürmer weitergebracht hat.“

Russland-Abenteuer bei Zenit St. Petersburg

Auch wenn Pronichev als 16-Jähriger schon bei den Hertha-Profis im Training unter Jos Luhukay reinschnuppern durfte, sah der Angreifer beim Angebot von Zenit St. Petersburg bessere Zukunftsaussichten. Maxim hatte den russischen Erstligisten mit dem damaligen Sportdirektor Dietmar Beiersdorfer bei seinen Länderspiel-Einsätzen überzeugt.

„In einem so jungen Alter wechselt man nicht einfach so nach Russland“, erinnert sich Pronichev an seine Überlegungen. Zwar begleiteten ihn seine Eltern in den flächenmäßig größten Staat der Erde und auch seine Großeltern besuchten ihn regelmäßig. Allerdings hieß der Wechsel nach Russland auch, von seinen Freunden getrennt zu sein. „Ich würde aber schon sagen, dass sich einige Verbindungen noch mehr vertieft haben und vor allem enge Freundschaften geblieben sind.“

In St. Petersburg trainierte Pronichev bei den Zenit-Profis mit und sammelte im ersten Jahr in der U 21 und im folgenden Jahr in der U 23 Spielpraxis. „Ich war damals der Jüngste in der Mannschaft. In Russland ist es so, dass auch drei ältere Spieler eingesetzt werden dürfen. Durch die robusteren Gegenspieler habe ich viel gelernt.“ Und erfolgreich war die Zeit in Russland für ihn auch. In der UEFA Youth League erreichte er mit Zenit St. Petersburg das Achtelfinale, wo dann jedoch gegen den späteren Titelträger FC Chelsea Schluss war.

Ein Jahr lang bei Norbert Elgert gelernt

Als nach einer Spielzeit in Russland der FC Schalke 04 an Pronichev Interesse zeigte, spielte die gute Beziehung zwischen den „Knappen“ und Zenit St. Petersburg eine Rolle. Beide Vereine haben den gleichen Hauptsponsor. Also lief Maxim ein Jahr lang auf Leihbasis für die U19 des FC Schalke 04 auf. „Das war für mich ein guter Schritt. Ich habe in dem Jahr unter Trainer Norbert Elgert viel gelernt.“

Und auch zahlreiche Tore erzielt: In 21 Partien in der West-Staffel der A-Junioren-Bundesliga waren es 15 Treffer. Zurück in Russland war seine Rolle dann jedoch eine andere: „Bei St. Petersburg wurde ich häufig auf der Position als Achter oder Zehner Mittelfeldspieler eingesetzt. In Russland agieren die Mannschaften insgesamt auch defensiver. Da gefällt mir die Spielweise in Deutschland besser.“

Außerdem stellte sich Maxim Pronichev nach seinen Einsätzen in der zweiten Mannschaft von Zenit St. Petersburg die Frage, „ob mir bei diesem Klub noch der Durchbruch gelingt, um auch in Deutschland auf dem Radar zu bleiben.“ Also ging es für den Berliner Jung im Jahr 2017 zurück zu seinem Jugendverein Hertha BSC. Auch dort spielte der inzwischen 21-Jährige in der zweiten Mannschaft - und empfahl sich für höhere Aufgaben.

Profivertrag bei Hertha BSC - Leihe nach Aue

15 Treffer in 19 Partien der Regionalliga Nordost hinterließen bei den Verantwortlichen einen so guten Eindruck, dass der Stürmer mit einem Profivertrag ausgestattet wurde. Damit trainierte Pronichev auch wieder mit den Profis und durfte sich dem damaligen Cheftrainer Pal Dardai zeigen. Noch vor Saisonbeginn sahen Pronichev und Hertha BSC jedoch die Möglichkeit, auf höherem Niveau als in der Regionalliga Spielpraxis sammeln zu können, und akzeptierten das Leihangebot des Zweitligisten FC Erzgebirge Aue.

„Nach meinem Wechsel nach Aue hat der Verein noch zwei weitere Stürmer verpflichtet, wodurch ich es noch schwerer hatte“, erinnert sich Pronichev. „Rückblickend würde ich den Wechsel vielleicht nicht mehr vollziehen. Andererseits habe ich eine neue Situation kennengelernt. Ich musste damit umgehen, nur wenig gefragt zu sein und trotzdem weiter Gas zu geben und mich als Spieler trotzdem weiterzuentwickeln. Ich wollte den Kopf weiterhin oben behalten und an mir arbeiten.“

Da es sich andeutete, dass sich die Situation von Pronichev auch in der zweiten Saisonhälfte nicht wesentlich verändern würde, löste Hertha BSC den Leihvertrag mit dem FC Erzgebirge Aue nach sechs Monaten wieder auf. Stattdessen sollte Maxim sich nun beim Halleschen FC in der 3. Liga anbieten.

Verletzung beim Halleschen FC

Dort lief es „ein wenig besser“, findet Pronichev. Insgesamt kam er in der Rückrunde auf neun Einsätze und einen Treffer. Dabei verschleppte er jedoch eine Verletzung. „Nach dem ersten Spiel hatte ich mir einen Muskelfaserriss zugezogen. Der Verein hatte als Ziel, den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen. Ich wollte unbedingt ein Teil davon sein. Also habe ich auf die Zähne gebissen. Dabei habe ich dann aber die Verletzung verschleppt und immer wieder Probleme gehabt, anstatt mir die nötige Zeit zu geben. Mein Ehrgeiz war zu groß. Und die Resultate der Mannschaft leider auch nicht so, wie man es sich vorgestellt hatte.“ Am Ende der Spielzeit 2018/2019 stand der undankbare vierte Platz zu Buche.

Wie sollte es also nach einer Spielzeit mit wenigen Einsätzen weitergehen? Erneute Leihe, ein fester Wechsel oder wieder Spielpraxis bei der U 23 von Hertha BSC sammeln? „Das war alles eine Überlegung“, so Pronichev. Am Ende wurde es die dritte Option, die ihm in 13 Partien der Regionalliga Nordost insgesamt sieben Tore und zwei Vorlagen bescherte.

Wechsel zu RWE „auf den letzten Drücker“

Und es schien zunächst auch so, als würde er auch in der Restrunde weiterhin für die zweite Mannschaft der Berliner auflaufen. Dann kam allerdings der Anruf von RWE-Sportdirektor Jörn Nowak. „Ich hatte eigentlich schon nicht mehr damit gerechnet, den Verein zu wechseln. RWE ist allerdings beim Stadion, bei den Fans und bei den Bedingungen rundherum einmalig, ein echter Traditionsverein“, so Pronichev, dessen Wechsel am 31. Januar und damit am letzten Tag der Transferfrist vollzogen wurde.

Die Partie gegen den Tabellenführer SV Rödinghausen (0:2), die nur einen Tag nach dem Transfer über die Bühne ging, verpasste er noch. Im Derby gegen Rot-Weiß Oberhausen (1:0) hatte Pronichev dann aber mitentscheidend seine Füße im Spiel. „Als Stürmer lasse ich mich auch mal ins Mittelfeld zurückfallen. Genauso suche ich aber auch die Wege in die Tiefe. Ich würde sagen, dass mein Riecher eine meiner Stärken ist“, so Pronichev.

Angestrebte Tore-Marke bleibt „Geheimnis“

Bei RWE „komme ich mit jedem Tag noch besser rein. Ich bin zwar jemand, der lieber ein Pflichtspiel hat, anstatt zu trainieren. Nach meinem spontanen Wechsel fühlen sich die Ligapausen aber fast wie eine Vorbereitung mit der Mannschaft an. Das ist für mich sicherlich nicht von Nachteil, um die Automatismen zu verinnerlichen.“

Mit den Rot-Weissen will Pronichev „das Maximum herausholen und so erfolgreich wie möglich sein. Dabei will ich die Mannschaft mit Toren und Vorlagen so gut es geht unterstützen.“ Eine Zielmarke an Treffern hat sich der Winterzugang, der in seiner Freizeit mit seinen Freunden auch gerne kulturell unterwegs ist, zwar gesetzt: „Die behalte ich aber für mich.“

Tabellarisch sieht Pronichev nach dem Derby-Erfolg gegen RWO „noch einiges möglich. Allerdings tun wir gut daran, uns auf unsere Spielweise und unsere Partien zu konzentrieren. Alles andere können wir ohnehin nicht beeinflussen. Mit einem Erfolg gegen Lippstadt könnten wir den Sieg gegen Oberhausen noch wertvoller machen.“

News aus der Regionalliga West

Kurioses Torwarttor in Rödinghausen | Fortuna Köln muss auf Leistungsträger verzichten | Lippstadt bindet Stammkraft

Alemannia Aachen: Der Traditionsverein Alemannia Aachen hat sich am 26. Spieltag der Regionalliga West kurz vor dem Abpfiff noch einen Punkt gesichert. Der nach vorne aufgerückte Torhüter Ricco Cymer (90.+2) schoss den ehemaligen Bundesligisten in der Nachspielzeit zum 3:3 (0:2) beim Tabellenführer SV Rödinghausen. Cymer nahm die Kugel nach einer Hereingabe elegant an und schoss den Ball unter die Latte. Rödinghausens Schlussmann Niclas Heimann war chancenlos. Für den SVR endete damit eine Serie von sechs Siegen. Dabei hatte Rödinghausens Top-Torjäger Simon Engelmann (30./40.) zunächst seine Saisontreffer 22 und 23 zu einer vermeintlich komfortablen 2:0-Führung erzielt und damit seine Führung in der Torschützenliste ausgebaut. Auf den zwischenzeitlichen Ausgleich von Vincent Boesen (47.) antwortete Eros Dacaj (52.) für den SVR mit einem verwandelten Freistoß aus rund 30 Metern. Boesen (54.) machte seinen Doppelpack perfekt, bevor Ricco Cymer (90.+2) mit seinem spektakulären Schlusspunkt noch für das Remis sorgte.

SC Verl: Der Tabellenzweite SC Verl bestreitet ein weiteres Heimspiel unter Flutlicht. Die Partie vom 28. Spieltag gegen den früheren Bundesligisten Fortuna Köln wurde jetzt um einen Tag auf Freitag, 6. März, vorverlegt. Der Anstoß in der „Sportclub Arena“ erfolgt um 19 Uhr. An das Hinspiel in der Kölner Südstadt hat der Titelaspirant aus Verl gute Erinnerungen. Routinier Zlatko Janjic und Fortuna-Spieler Nico Ochojski mit einem Eigentor sorgten für einen 2:0-Auswärtssieg der Ostwestfalen.

Fortuna Köln: Bei Fortuna Köln kann Cheftrainer Thomas Stratos vorerst nicht mit Abwehrspieler Lionel Salla planen. Der 22-jährige Linksverteidiger hat sich einen Muskelbündelriss zugezogen. Auch Kapitän Franko Uzelac steht nicht zur Verfügung, weil er sich nach einer Operation am Fuß noch im Aufbautraining befindet. „Das schmerzt, weil er ein wichtiger Leistungsträger ist, bis zu seiner Verletzung keine einzige Minute verpasst und während der ersten Halbserie einige wichtige Tore erzielt hat“, sagt Ex-Profi Stratos. „Wir werden aber kein Risiko eingehen, wollen schließlich noch länger von ihm etwas haben.“

SV Rödinghausen: Spitzenreiter SV Rödinghausen wird beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) keinen Zulassungsantrag für die kommende Saison in der 3. Liga stellen. Das teilten die Ostwestfalen offiziell mit, nachdem die Vereinsführung Trainer Enrico Maaßen und die Mannschaft über die Entscheidung informiert hatte. Bis zum 2. März hätte der Verein noch Zeit gehabt, die Zulassungsunterlagen einzureichen. „Ich bin froh, dass wir alle gemeinsam rechtzeitig zu einer Entscheidung gekommen sind, die dem SV Rödinghausen eine nachhaltige und gesunde Zukunft sichern wird“, erklärt Rödinghausens Geschäftsführer Alexander Müller. „Wir haben die Anforderungen des DFB bis ins letzte Detail geprüft, gerechnet, diskutiert und sind zum Entschluss gekommen: Wir werden die Zulassung für die 3. Liga nicht beantragen. Ich persönlich finde diese Entscheidung, auch wenn sie unglaublich schwerfällt, richtig und gut. So kann sich der Verein weiter entwickeln. Wir haben jetzt Raum, um gesund und nachhaltig zu wachsen.“ Immer wieder hatten sich Vorstand, Sponsoren und Geschäftsführung nach Angaben des Vereins, der vor zehn Jahren noch in der Kreisliga gespielt hatte, in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv beraten. Trotz der äußerst positiven sportlichen Entwicklung und der großen Chance auf den Gewinn der Meisterschaft in der Regionalliga West entschied sich der SVR jedoch gegen einen möglichen Aufstieg.

Rot-Weiss Essen: Der Traditionsverein Rot-Weiss Essen muss vorerst ohne Dennis Grote auskommen. Der 33-jährige Mittelfeldspieler zog sich im Derby gegen seinen Ex-Klub Rot-Weiß Oberhausen (1:0) einen Innenbandanriss im Knie zu. Damit steht er den Essenern in den kommenden Wochen nicht zur Verfügung. „Das ist sehr bitter für Dennis und für uns, zumal er gegen RWO ein gutes Spiel gemacht hat. Wir gehen aber fest davon aus, dass uns Dennis im Endspurt der Saison wieder zur Verfügung stehen und helfen wird, unsere Ziele zu erreichen“, so Sportdirektor Jörn Nowak.

Rot-Weiß Oberhausen: Die Begegnung im Niederrheinpokal beim ambitionierten Niederrhein-Oberligisten 1. FC Bocholt wirft bei Rot-Weiß Oberhausen bereits ihre Schatten voraus. Die Mannschaft von RWO-Cheftrainer Mike Terranova will am Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, mit einem Sieg am „Hünting“ den Einzug in das Halbfinale perfekt machen. Ab sofort gibt es die Tickets zu den bekannten Öffnungszeiten auf der RWO-Geschäftsstelle.

FC Schalke 04 U 23: Torsten Fröhling, U 23-Trainer beim FC Schalke 04, kann in den nächsten Monaten nicht mit Innenverteidiger Calvin Brackelmann planen. Der 20-Jährige, der erst während der Winterpause von der U 21 des 1. FC Köln nach Gelsenkirchen gewechselt war, zog sich in der Partie beim SC Verl (1:2) einen Kreuzbandriss zu und verpasste bereits am Samstag das 0:0 gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach. Außerdem fehlten auch die Abwehrspieler Björn Liebnau und Phil Halbauer, Mittelfeldspieler Eric Gueye sowie Angreifer Nicholas Taitague verletzungsbedingt. Fatih Candan, der gegen den Bonner SC (2:0) die Rote Karte gesehen hatte, war genau wie Jonas Hofmann (fünf Gelbe Karten) gesperrt.

SV Lippstadt 08: Als erster Spieler des aktuellen Kaders hatte Mittelfeldakteur Gerrit Kaiser seinen auslaufenden Vertrag beim SV Lippstadt 08 über das Saisonende hinaus verlängert. Der 26-Jährige unterschrieb einen neuen Zwei-Jahres-Kontrakt, mit dem er sich bis zum 30. Juni 2022 an den Spielverein bindet. Kaiser kam im Januar 2018 vom TuS Haltern an den Bruchbaum und wurde nur vier Wochen später zum ersten Spieler der Vereinsgeschichte, dessen Vertrag ohne einen Pflichtspiel-Einsatz verlängert wurde. Auch im Frühjahr 2019 war der gebürtige Hammer der erste SVL-Kicker, der seine Zusage für die Folgesaison gab. Für den 1,80 Meter großen Offensivspieler stehen trotz einer längeren Verletzungspause seitdem 59 Einsätze und zehn Tore zu Buche. „Gerrit arbeitet Fußball und ist unglaublich ehrgeizig“, sagt Lippstadts Sportlicher Leiter Dirk Brökelmann. „Ich weiß, dass er sich in Lippstadt super wohlfühlt. Dass er gleich für zwei Jahre unterschrieben hat, ist der Beweis dafür. Ich freue mich sehr, dass wir mit ihm langfristig planen können.“ Auch Lippstadts Trainer Felix Bechtold freut sich, dass er Kaiser weiterhin zu seinem Kader zählen darf: „Gerrit kenne ich schon sehr lange. Er steht für Identifikation mit dem Verein und dem Umfeld. Es macht Tag für Tag riesigen Spaß mit ihm, da er absolut professionell arbeitet und eine ausgezeichnete Einstellung mitbringt.“

Regionalliga West: Äußerst kurios verlief der 26. Spieltag in der Regionalliga West am Karnevals-Wochenende. Durch das 3:3 zum Abschluss zwischen dem SV Rödinghausen und Alemannia Aachen endeten alle sieben bislang ausgetragenen Partien mit Unentschieden. Das Duell zwischen dem SV Lippstadt 08 und Aufsteiger SV Bergisch Gladbach 09 war witterungsbedingt abgesagt und auf den 8. April verschoben worden.

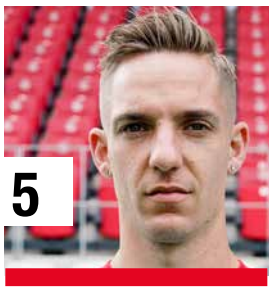
Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West zum 27. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	SV Rödinghausen	24	18	3	3	59:18	41	57
2.	SC Verl	21	15	5	1	48:13	35	50
3.	Rot-Weiß Oberhausen	22	13	6	3	41:20	21	45
4.	Rot-Weiss Essen	21	14	2	5	36:22	14	44
5.	Alemannia Aachen	23	9	7	7	40:33	7	34
6.	Borussia Dortmund II	24	9	7	8	43:37	6	34
7.	Bor. Mönchengladbach II	22	10	3	9	44:40	4	33
8.	1. FC Köln II	22	9	5	8	36:29	7	32
9.	Sportfreunde Lotte	22	9	4	9	35:33	2	31
10.	Fortuna Köln	21	8	5	8	19:24	-5	29
11.	FC Schalke 04 II	23	7	6	10	28:26	2	27
12.	Bonner SC	22	7	4	11	27:37	-10	25
13.	Fortuna Düsseldorf II	22	6	6	10	31:38	-7	24
14.	TuS Haltern	20	6	4	10	26:39	-13	22
15.	Wuppertaler SV	21	5	5	11	26:46	-20	20
16.	SV Lippstadt 08	20	4	4	12	18:40	-22	16
17.	VfB Homberg	23	4	4	15	21:46	-25	16
18.	SV Bergisch Gladbach 09	21	3	2	16	15:52	-37	11
19.	SG Wattenscheid 09	zurückgezogen						

MEIN ABC ...

Robin Heller
Position: Torwart
Geburtsdatum: 20.12.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: -
Gelbe /Rote Karten: -
Tore: -



Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze 2019/2020: 21
Gelbe/Rote Karten: 6/0
Tore: 1

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 14
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: -

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 21
Gelbe/Rote Karten: 4/0
Tore: -

Enzo Wirtz
Position: Sturm
Geburtsdatum: 05.12.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 5
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 2

Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 17
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 4

Jan-Lucas Dorow
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 21
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 2

Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

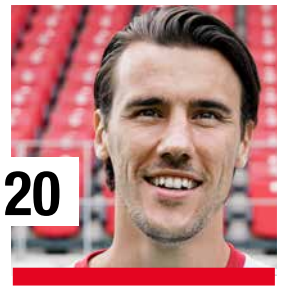
Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020:22
Gelbe/Rote Karten: 4/0
Tore: 2

Marcel Lenz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 03.05.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 12
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Hedon Selishta
Position: Sturm
Geburtsdatum: 01.09.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 12
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 4

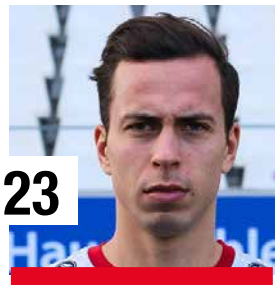
Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 22
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 2

Erolind Krasniqi
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 15.03.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 4
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

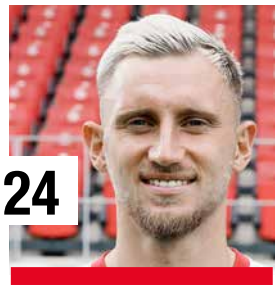


Philipp Zeiger
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 2
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 10
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

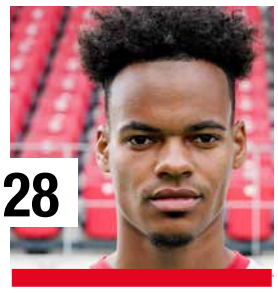


Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze 2019/2020: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

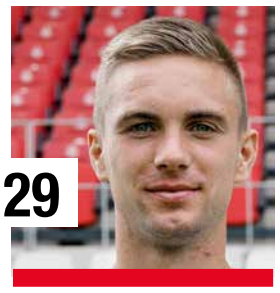


Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 21
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: 2

José-Junior Matuwila
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.09.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Ayodele Adetula
Position: Sturm
Geburtsdatum: 09.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 12
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 3



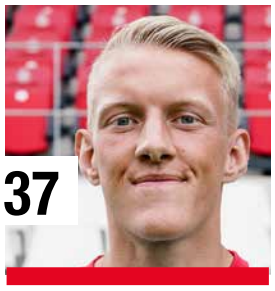
Jan Neuwirt
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 8
Gelbe/Rote Karten:-
Tore:-

Hamdi Dahmani
Position: Sturm
Geburtsdatum: 16.11.1987
Nationalität: tunesisch
Einsätze 2019/2020: 16
Gelbe/Rote Karten:-
Tore: 1

David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 18
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: -

Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 21
Gelbe/Rote Karten:1 /0
Tore: 4

Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 3
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore:-



Jonas Erwig-Drüppel
Position: Sturm
Geburtsdatum: 20.07.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 2
Gelbe/Rote Karten:-
Tore:-

Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019/2020: 22
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 6

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen
(20.650 Plätze)

Ältester Spieler: Dennis Grote (33 Jahre)
Jüngster Spieler: Erolind Krasniqi (19 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,7 Jahre
Bester Torschütze 2019/20:
Oguzhan Kefkir (7 Tore)

Zuschauerschnitt 2019/2020: 11.151

Christian Titz
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.04.1971
Nationalität: deutsch

André Kilian
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 18.05.1987
Nationalität: deutsch

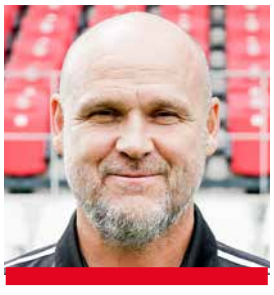
Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch



Christian Zetzmann
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 14.12.1970
Nationalität: deutsch

Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Max von Gehlen
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch

Rückrunden-Spielplan der Regionalliga West 2019/20

20. Spieltag: 6./7./8. Dezember		Hin	Rück
Alemannia Aachen – Wuppertaler SV	Sa.	1:2	0:1
1. FC Köln II – Fortuna Köln	Fr.	1:0	0:1
VfB Homberg – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:0	0:2
SV Lippstadt 08 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:1	-:-
SV Rödinghausen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	3:1	4:1
TuS Haltern – Sportfreunde Lotte	So.	1:0	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – FC Schalke 04 II	Sa.	1:1	1:0
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	So.	1:2	0:1
spielfrei: Bonner SC, SC Verl			

21. Spieltag: 13./14. Dezember		Hin	Rück
SC Verl – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:1	-:-
Fortuna Köln – SV Rödinghausen	Fr.	0:4	0:1
Rot-Weiss Essen – VfB Homberg	Fr.	2:1	0:2
Bonner SC– SV Lippstadt 08	Sa.	0:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – 1. FC Köln II	Sa.	0:3	1:1
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	Sa.	1:1	2:3
Sportfreunde Lotte – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2	1:1
Wuppertaler SV – TuS Haltern	Sa.	2:2	-:-
spielfrei: FC Schalke 04 II, Borussia M'Gladbach II			

22. Spieltag: 24./25./26. Januar		Hin	Rück
1. FC Köln II – Rot-Weiss Essen	Fr.	1:2	0:1
Borussia Dortmund II – Wuppertaler SV	Sa.	0:1	3:1
Rot-Weiß Oberhausen – Bor. M'gladbach II	Sa.	5:1	3:0
SV Lippstadt 08 – FC Schalke 04 II	Sa.	1:1	2:0
VfB Homberg – Sportfreunde Lotte	Sa.	0:1	0:3
SV Rödinghausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	4:0	2:1
TuS Haltern – Alemannia Aachen	Sa.	0:3	2:1
Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	So.	3:1	2:2
spielfrei: SC Verl, Fortuna Köln			

23. Spieltag: 31. Januar/1./2. Februar		Hin	Rück
SC Verl – SV Lippstadt 08	Fr.	0:5	1:0
FC Schalke 04 II – Bonner SC	Sa.	0:0	2:0
Sportfreunde Lotte – 1. FC Köln II	Sa.	3:1	4:3
Rot-Weiss Essen – SV Rödinghausen	Sa.	1:1	0:2
Fortuna Düsseldorf II – TuS Haltern	Sa.	0:2	-:-
Wuppertaler SV – VfB Homberg	Sa.	3:1	3:1
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	3:0	3:3
Fortuna Köln – Rot-Weiß Oberhausen	So.	3:3	0:3
spielfrei: Bor. Mönchengladbach II, Bergisch Gladbach 09			

24. Spieltag: 7./8. Februar		Hin	Rück
1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Fr.	1:0	-:-
Borussia Dortmund II – TuS Haltern	Fr.	2:2	4:0
Bonner SC – SC Verl	Sa.	1:3	0:3
SV Rödinghausen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:0	1:0
Rot-Weiß Oberhausen – SV Berg. Gladbach 09	Sa.	2:0	2:1
FC Schalke 04 II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:2	1:1
SV Lippstadt 08 – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	0:4	0:2
VfB Homberg – Alemannia Aachen	Sa.	1:1	0:2
spielfrei: Fortuna Köln			

25. Spieltag: 15. Februar		Hin	Rück
Bor. Mönchengladbach II – Bonner SC	Sa.	3:2	0:1
Fortuna Köln – SV Lippstadt 08	Sa.	1:0	1:0
SC Verl – FC Schalke 04 II	Sa.	2:0	2:1
Alemannia Aachen – 1. FC Köln II	Sa.	2:4	-:-
Wuppertaler SV – SV Rödinghausen	Sa.	0:3	1:4
TuS Haltern – VfB Homberg	Sa.	4:3	3:0
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0	1:0
Fortuna Düsseldorf II – Borussia Dortmund II	Sa.	2:4	3:3
spielfrei: SV Bergisch Gladbach 09, Sportfreunde Lotte			

26. Spieltag: 22. Februar		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	1:4	0:0
Bonner SC – Fortuna Köln	Sa.	1:0	2:2
Rot-Weiß Oberhausen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:0	1:1
SV Lippstadt 08 – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	5:1	-:-
SC Verl – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	4:0	0:0
SV Rödinghausen – Alemannia Aachen	Sa.	2:3	3:3
1. FC Köln II – TuS Haltern	Sa.	3:1	1:1
VfB Homberg – Borussia Dortmund II	Sa.	0:3	2:2
spielfrei: Rot-Weiss Essen, Wuppertaler SV			

27. Spieltag: 29. Februar		Hin	Rück
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:5	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Lippstadt 08	Sa.	4:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – VfB Homberg	Sa.	4:2	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SC Verl	Sa.	3:5	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bonner SC	Sa.	3:0	-:-
Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Sa.	3:0	-:-
SV Rödinghausen – TuS Haltern	Sa.	5:1	-:-
Fortuna Köln – FC Schalke 04 II	Sa.	0:1	-:-
spielfrei: Sportfreunde Lotte, Alemannia Aachen			

28. Spieltag: 7. März		Hin	Rück
Bonner SC – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:4	-:-
FC Schalke 04 II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:0	-:-
SC Verl – Fortuna Köln	Sa.	2:0	-:-
SV Lippstadt 08 – Sportfreunde Lotte	Sa.	0:4	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Alemannia Aachen	Sa.	1:1	-:-
SV Rödinghausen – Borussia Dortmund II	Sa.	4:0	-:-
1. FC Köln II – VfB Homberg	Sa.	1:1	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:1	-:-
spielfrei: Wuppertaler SV, TuS Haltern			

29. Spieltag: 14. März		Hin	Rück
Wuppertaler SV – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – SC Verl	Sa.	0:3	-:-
Sportfreunde Lotte – Bonner SC	Sa.	1:4	-:-
VfB Homberg – SV Rödinghausen	Sa.	0:2	-:-
Fortuna Köln – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:0	-:-
TuS Haltern – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:3	-:-
Fortuna Düsseldorf II – 1. FC Köln II	Sa.	2:1	-:-
Rot-Weiss Essen – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0	-:-
spielfrei: Alemannia Aachen, Borussia Dortmund II			

REGIONALLIGA WEST

30. Spieltag: 21. März		Hin	Rück
Bonner SC – Wuppertaler SV	Sa.	2:1	-:-
FC Schalke 04 II – Sportfreunde Lotte	Sa.	1:2	-:-
SV Rödinghausen – 1. FC Köln II	Sa.	0:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Alemannia Aachen	Sa.	1:3	-:-
SC Verl – Rot-Weiss Essen	Sa.	4:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bor. M'gladbach II	Sa.	0:6	-:-
Fortuna Köln – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:2	-:-
spielfrei: TuS Haltern, VfB Homberg			

31. Spieltag: 28. März		Hin	Rück
Rot-Weiss Essen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:3	-:-
Sportfreunde Lotte – SC Verl	Sa.	1:1	-:-
VfB Homberg – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:3	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Köln	Sa.	1:2	-:-
TuS Haltern – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0	-:-
Wuppertaler SV – FC Schalke 04 II	Sa.	0:3	-:-
Fortuna Düsseldorf II – SV Rödinghausen	Sa.	1:3	-:-
Alemannia Aachen – Bonner SC	Sa.	0:2	-:-
spielfrei: Borussia Dortmund II, 1. FC Köln II			

32. Spieltag: 4. April		Hin	Rück
Fortuna Köln – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:1	-:-
SC Verl – Wuppertaler SV	Sa.	5:2	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:4	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:3	-:-
FC Schalke 04 II – Alemannia Aachen	Sa.	1:0	-:-
Bonner SC – TuS Haltern	Sa.	2:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	Sa.	2:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
spielfrei: VfB Homberg, SV Rödinghausen			

33. Spieltag: 11. April		Hin	Rück
Alemannia Aachen – SC Verl	Sa.	0:0	-:-
SV Rödinghausen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:1	-:-
Sportfreunde Lotte – Fortuna Köln	Sa.	0:2	-:-
VfB Homberg – SV Lippstadt 08	Sa.	2:2	-:-
TuS Haltern – FC Schalke 04 II	Sa.	2:1	-:-
Borussia Dortmund II – Bonner SC	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	2:1	-:-
Wuppertaler SV – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	1:4	-:-
spielfrei: 1. FC Köln II, Fortuna Düsseldorf II			

34. Spieltag: 18. April		Hin	Rück
TuS Haltern – SC Verl	Sa.	0:2	-:-
Fortuna Köln – Wuppertaler SV	Sa.	1:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Sportfreunde Lotte	Sa.	0:4	-:-
SV Lippstadt 08 – 1. FC Köln II	Sa.	1:4	-:-
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:0	-:-
FC Schalke 04 II – Borussia Dortmund II	Sa.	5:1	-:-
Bonner SC – VfB Homberg	Sa.	0:2	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Alemannia Aachen	Sa.	1:2	-:-
spielfrei: SV Rödinghausen, RW Oberhausen			

35. Spieltag: 25. April		Hin	Rück
SV Rödinghausen – SV Lippstadt 08	Sa.	4:0	-:-
Sportfreunde Lotte – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:4	-:-
VfB Homberg – FC Schalke 04 II	Sa.	0:4	-:-
Wuppertaler SV – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:1	-:-
TuS Haltern – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:3	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:2	-:-
1. FC Köln II – Bonner SC	Sa.	4:2	-:-
Alemannia Aachen – Fortuna Köln	Sa.	1:1	-:-
Borussia Dortmund II – SC Verl	Sa.	0:2	

36. Spieltag: 2. Mai		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – 1. FC Köln II	Sa.	0:3	-:-
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	1:2	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Alemannia Aachen	Sa.	0:3	-:-
Fortuna Köln – TuS Haltern	Sa.	1:0	-:-
SC Verl – VfB Homberg	Sa.	0:1	-:-
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	Sa.	2:1	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Borussia Dortmund II	Sa.	1:1	-:-
Sportfreunde Lotte – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:0	-:-
spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen, SV Lippstadt			

37. Spieltag: 9. Mai		Hin	Rück
1. FC Köln II – SC Verl	Sa.	1:2	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SV Lippstadt 08	Sa.	:	-:-
SV Rödinghausen – FC Schalke 04 II	Sa.	2:1	-:-
Wuppertaler SV – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:2	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:3	-:-
TuS Haltern – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:3	-:-
VfB Homberg – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	0:1	-:-
Borussia Dortmund II – Fortuna Köln	Sa.	2:0	-:-
spielfrei: Fortuna Düsseldorf II, Bonner SC			

38. Spieltag: 16. Mai		Hin	Rück
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Wuppertaler SV	Sa.	3:0	-:-
SC Verl – SV Rödinghausen	Sa.	1:1	-:-
Sportfreunde Lotte – Alemannia Aachen	Sa.	1:3	-:-
Bergisch Gladbach 09 – Borussia Dortmund II	Sa.	0:4	-:-
Rot-Weiss Essen – TuS Haltern	Sa.	:	-:-
Fortuna Köln – VfB Homberg	Sa.	:	-:-
Bor. Mönchengladbach II – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
spielfrei: SV Lippstadt 08, FC Schalke 04 II			

BUSINESS PARTNER

afri cola Bluna
AMANA consulting
AMS
AQUAMETASIL
asap logistics.de
Autohaus Borgmann
BECK
binary
ARAL
CarGo 24 Autoglas
CINEMAX
DF DIGITALE-FOTOGRAFIEN.COM
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker
Dr. Galetke Dr. Römer Rechtsanwälte & Fachanwälte
BURKOWSKI Ihr Frischecenter
EFT Logistik made in Essen
ERDINGER WEISSBRÄU
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
EXPLORER FERNREISEN
Fink GbR Allianz Generalvertretung Allianz
MOHAG Wir bewegen die Region Ford
#hotelfriends
Frischezentrum ESSEN
GOP. varieté-theater ESSEN
Green IT Das Systemhaus
Orthopädie-Schuhtechnik HANNAPPEL Wir sorgen für Ihre Fußgesundheit
Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
BRÖSKAMP TOURISTIK INTERNATIONAL Ihr Busparter
Haus Gimken HOTEL | RESTAURANT | BIERGARTEN
INDOOR SKYDIVING BOTTROP
JUNGHEINRICH Machines. Ideas. Solutions.
Kampmann & Co. IHR GASTRONOMIEPARTNER
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING
KOZICA REISEN
KUMACO ...einfach besser werben
Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
LEHMANS GEBÄUDEDIENSTE
lms SPORT
M. SCHÖNESEIFEN
MBE MAIL BOXES ETC.
maximilian nowakowski
MANO Arbeitnehmerüberlassung Personalvermittlung
mc dreams hotels
medass
MHL Logistik
MTW BRÜGGEMANN GRUPPE
MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE
Munsteiner Werbetechnik
MEDION
MKR
Nobel Kaffee
OBST & GEMÜSE FRISCHEPARTNER
OHAGEN REISEN
PADIA SPORTS WIR KREIEREN BEWEGUNG!
P&R BEDACHUNGEN Meisterbetrieb
PILLENPETER.DE
PUNCH FITNESS ALIVE
Rolladen Pagallies
Pawlak Fenster • Türen • Rolladen • Markisen
Rütten Lüftungsbau
SAUERBAUM
Schneider Chauffeurservice
SECURESS VERSICHERUNGSMAKLER
SPT PUMPEN Söndgerath Pumpen GmbH
SD SPORT DUWE
steag FERNWÄRME
Tattoo 1971
TAURO TRANSPORTE ESSEN
TEAM KLASSE
TEAMWORK
trikotwäsche.de
TULLIUS Immobilien
Ulrich Catering So schmeckt die Hafenstraße!
MOHAG Wir bewegen die Region VOLVO
Wartezone TV Die Nr. 1
WAZ
WITRA LOGISTIK & IMMOBILIEN
WITTHAUT LOGISTICS
wohnbau eg
WVB. TENNLER VERSICHERUNGSMAKLER
XTRAFIT

Heimrekord, Tabellenführung und Bundesligaskandal

Rot-Weisse Bundesligazeiten 1969-1971

In dritten Teil der Serie „Rot-Weisse Bundesligazeiten“ geht es um die beiden Spielzeiten nach dem zweiten Bundesligaaufstieg 1969. Freud und Leid, ein bis heute gültiger Heimrekord, Wetterkapriolen, die zu einem verzerrten Spielplan führten, den RWE aber meisterte und am Ende ein Bundesligaskandal, dessen Leidtragender das Team von der Hafenstraße war, prägten diese Zeit.

Mit dieser Mannschaft ging Rot-Weiss Essen nach dem zweiten Bundesligaaufstieg in die Saison 1969/70, in der man den 12. Bundesligaplatz belegte.

Bundesligasaison 1969/70 - Unbesiegt in der Festung Hafenstraße

Selbstbewusst ging die RWE-Mannschaft 1969 unter ihrem neuen Trainer Herbert Burdenski die erneute Herausforderung Bundesliga an. Mit Diethelm Ferner von Werder Bremen, Erich Beer und Peter Czernotzky vom 1. FC Nürnberg waren bundesligaerfahrene Spieler verpflichtet worden, die den Aufsteiger verstärken sollten.

Das Georg-Melches-Stadion entwickelte sich nach dem zweitem Bundesligaaufstieg in der Saison 1969/70 zu einer uneinnehmbaren Festung. Das stimmgewaltige Publikum hatte als „zwölfter Mann“ einen nicht geringen Anteil daran. Als einzige Bundesliga-Mannschaft blieb RWE in dieser Spielzeit zu Hause unbesiegt. Unvergessen bleibt dabei die Regenschlacht gegen den späteren Deutschen Meister Borussia Mönchengladbach, bei der Willi Lippens das Tor des Tages erzielte.
Das Wetter und der DFB machten es Rot-Weiss Essen in dieser Saison nicht leicht. Fünf Spiele wurden abgesagt, da an der Hafenstraße „Land unter“ gemeldet werden musste. Der Terminkalender war wegen der anstehenden Weltmeisterschaft in Mexiko eng gefasst worden, eine Verlängerung der Saison über den 3. Mai hinaus lehnte der DFB kategorisch ab. Rot-Weiss Essen hatte einen rekordverdächtigen Restspielplan. Die Burdenski-Schützlinge trugen allein im April 1970 innerhalb von 19 Tagen sieben Spiele aus. Da der Rasen im Georg-Melches–Stadion eher einer Mondlandschaft als einem Fußballfeld glich, mussten die letzten zwei Begegnungen sogar im Uhlenkrug-Stadion des Lokalrivalen ETB Schwarz-Weiß Essen stattfinden.

„Jetzt erst recht“, mit dieser Einstellung absolvierte RWE ohne Niederlage den Endspurt seiner zweiten Bundesligasaison. Rekordverdächtig war auch die Zahl der rot-weissen Unentschieden: in 15 Bundesliga-Spielen gab es ein Remis, in 12 der 34 Spiele blieb die Abwehr ohne Gegentor. Auswärts konnte allerdings nur beim MSV Duisburg mit 1:0 gewonnen werden, insgesamt wurden auf den gegnerischen Plätzen gerade einmal sieben Punkte geholt. Dennoch erreichte man mit dem 12. Tabellenplatz weitaus mehr als das anvisierte Ziel Klassenerhalt.

Furioser Start in die Bundesligasaison 1970/71

Das Spieljahr 1970/71 begann mit einem Paukenschlag. Nach den Heimspielerfolgen gegen Hannover 96 (2:0) und Kaiserslautern (4:0) sowie einem 0:0 in Bielefeld trat das RWE-Team als Tabellenführer (5:1 Punkte, 6:0 Tore) beim Meisterschaftsfavoriten Bayern München an. Mit ungeheurem Kampfgeist gelang es den Bergeborbeckern einen 0:2 Rückstand wettzumachen. Das 2:2 Unentschieden feierten die mitgereisten Fans wie einen Sieg.

Und auch in den beiden nächsten Heimspiele gegen den Reviernachbarn Rot-Weiß Oberhausen (3:3) und Altmeister 1. FC Köln (2:0) hielt die Festung Hafenstraße stand. Seit 52 Heimspielen war RWE zu Hause unbesiegt. Doch jede Serie geht einmal zu Ende. Am 03.10.1970 gewann Eintracht Braunschweig im Georg-Melches-Stadion mit 1:0. Zwei Jahre, acht Monate und 13 Tage hatte der Heimrekord gehalten.

In den nächsten Spielen wechselten sich Sieg und Niederlagen ab, so dass RWE am Ende der Hinrunde mit 16:18 Punkten auf einem gesicherten Mittelfeldplatz stand. Am vierten Rückrundenspieltag kam der FC Bayern München ins Georg-Melches Stadion. Wie im Hinspiel holte RWE auch diesmal einen Rückstand auf. Innerhalb von acht Minuten bezwangen Lippens und Hohnhausen Nationaltorwart Maier dreimal. „Wir können in Essen einfach nicht gewinnen“, stöhnte Bayern-Trainer Udo Lattek nach der 1:3 Niederlage. Die Journalisten waren sich einig: „Dieser Sieg könnte der wertvollste gewesen sein, wenn im Mai abgerechnet wird, denn 20 Punkte hat RWE schon im Sack.“

Bundesligaskandal führt zum Abstieg

Das schier Unmögliche wurde traurige Wirklichkeit. RWE holte mit den Unentschieden in Oberhausen (0:0) und zuhause gegen Werder Bremen (2:2) und den MSV Duisburg (1:1) nur noch drei Punkte und musste als Tabellenletzter absteigen. Die ebenfalls gefährdeten Klubs Bielefeld, Offenbach und Oberhausen sammelten dagegen Punkte um Punkte - durch Manipulation. Der Spiegel schrieb damals in einer Serie über die Korruption in der Bundesliga: „Von den 72 Spielen an den letzten acht Spieltagen hatten sich 26 zu Manipulationen angeboten; es handelte sich um Spiele, in denen schwache Klubs gegen solche Vereine antraten, die weder Meister werden noch absteigen konnten. Tatsächlich wurden 18 Spiele davon nachweislich gekauft, oder es wurde zumindest der Versuch unternommen, sie zu verfälschen. (...) wer bei dem Schwarzhandel nicht mitbieten konnte oder mochte, blieb auf der Strecke.“
Die gefährdeten Klubs gingen nach einem doppelten Prinzip vor: der eigene Gegner wurde bestochen und den Gegnern der Mitkonkurrenten Geld geboten, damit sie auf Sieg spielten. Kickers Offenbach konnte sich trotz der Manipulationen nicht retten und landete auf dem 17. Tabellenplatz. Arminia Bielefeld erkaufte sich mit mindestens drei Spielen gegen den VFB Stuttgart, bei Schalke 04 und bei Hertha BSC Berlin, die alle mit 1:0 gewonnen wurde, den Klassenerhalt. Von den abstiegsbedrohten Vereinen hatte einzig Rot-Weiss Essen ohne Scheckbuch gespielt – und musste die Bundesliga verlassen.

Ein Beitrag des ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Herbert Weinberg bejubelt einen der drei Treffer von Peitsch (1) und Beer (2) beim 3:3 im Heimspiel gegen den Borussia Dortmund (07.03.1970).

RWE feiert Burgaltendorf!

Rot-Weisse Harenbrock und Kefkir besuchen Grundschulcup der Jugendhilfe Essen.

Acht Mannschaften von der Ruhrhalbinsel spielten in der Sporthalle Klapperstraße die elfte Auflage des Grundschulcups der Jugendhilfe Essen (JHE) aus. Den Titel holte sich Burgaltendorf I nach einem knappen 1:0-Finalsieg gegen Titelverteidiger Josefschule. Zur Siegerehrung gab‘s ein echtes Highlight, denn die Essener Chancen hatten Cedric Harenbrock und Oguzhan Kefkir von Rot-Weiss Essen eingeladen.

Besuch aus Bergeborbeck: Cedric Harenbrock schrieb fleißig Autogramme und nahm sich Zeit für die vielen Fragen der Kids.

„Wir haben schnelle, faire Spiele und starke Mannschaften gesehen“, ist Udo Oxenknecht, Turnierorganistor von der Jugendhilfe Essen, mit dem Grundschul-Cup 2020 zufrieden, „es waren auch wieder einige Mädchen dabei, die mit den Jungs gut mithalten konnten.“ In der Gruppenphase waren die Ergebnisse so knapp, dass die Teilnehmer der K.o.-Runde im Siebenmeterschießen ermittelt werden mussten. Die Partien wurden erneut vom ehrenamtlichen Schiedsrichtergespann Manfred Grabowski und Wolfgang Schlüter souverän geleitet.
Im Finale traf dann Titelverteidiger Josefschule auf die Mannschaft Burgaltendorf I. Trotz guter Chancen auf beiden Seiten brachte nur das Team von der Alten Hauptstraße die Kugel in die Maschen und sicherte sich mit dem knappen 1:0-Sieg den höchsten Treppchenplatz. Bronze holte sich die Hinsbeckschule nach einer ebenfalls engen Begegnung gegen Burgaltendorf II.

Autogrammstunde mit RWE-Spielern

Zur großen Siegerehrung gab‘s Pokale, Urkunden sowie den lauten Beifall aller Teams – und eine schöne Überraschung! Oberhausen-Matchwinner Oguzhan Kefkir und Cedric Harenbrock von Rot-Weiss Essen hatten sich direkt nach dem Training auf den Weg zur Ruhrhalbinsel gemacht, um den Kindern zu gratulieren. Im Gepäck hatten sie nicht nur jede Menge Autogrammkarten, sondern auch 100 Tickets für das Heimspiel gegen die Gelsenkirchener Reserve am 14. März. Die Kids umlagerten ihre Idole, holten sich Unterschriften auf allem, was nicht niet- und nagelfest war. Harenbrock und Kefkir kamen jedem Wunsch nach, beantworteten geduldig alle Fragen der Schüler.
„Es ist schön, dass die Spieler sich die Zeit nehmen“, freut sich Turnierorganisator Oxenknecht über den Bergeborbecker Besuch, „wenn die Kinder das Emblem von Rot-Weiss Essen auf der Trainingsjacke sehen, ist es etwas besonderes für sie.“

ESSENER CHANCEN
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
EvonikStiftung
HOCHTIEF
Allbau Mein Zuhause in Essen
EGGERSSTIFTUNG
jhe jbh
unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen
Jugendamt DER STADT ESSEN

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? **www.stadtwerke-essen.de**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Team Klasse C macht Rot-Weisse Berufskraftfahrer

Seit der Saison 2019/2020 engagiert sich die Team Klasse C als Business Partner an der Hafenstraße.

Über das Team Klasse C

Durch die zertifizierte Aus- und Fortbildungsstätte kann jeder eine berufliche Karriere im LKW oder BUS Bereich anstreben. Hierbei können die Erweiterungsklassen privat, durch eine Firma, oder auch durch ein Amt finanziert, erworben werden. Mit den Fahrerlaubnisklassen C1, C1E, C, CE, D, DE und T sowie den dazugehörigen Zusatzkursen qualifiziert die Team Klasse C GmbH Ihre Kunden sehr gut für die Arbeitswelt und schaffen so neue Perspektiven im Ruhrgebiet. Dazu gehören zum Beispiel die beschleunigte Grundqualifikation, ein Staplerschein, eine Schulung zum digitalen Tachographen, Eco – Fahren, Ladungssicherung und vieles mehr. Viele Firmen und Fahrer sind von der Qualität dieser Ausbildungen überzeugt und arbeiten auch für Auffrischungen durch die Modulschulungen und ähnlichen Lehrgängen zusammen.

Aus- und Fortbildungsstätte
Transport und Verkehr

Die VIP 3er-Kette
Saisonendspurt-Rabatt

Jetzt drei der nächsten vier Heimspiele mit Saisonendspurt-Rabatt in einem unserer VIP-Bereiche genießen.

RWE - Schalke II
Sa., 14.03., 14.00 Uhr

RWE - Bor. MG II
Fr., 27.03., 19.30 Uhr

RWE - SV Berg.-Gl. 09
Sa., 11.04. (noch nicht genau terminiert)

RWE - For. Düsseldorf II
Sa., 18.04. (noch nicht genau terminiert)

Preis VIP 3er-Kette

VIP-Bereich „Zeche Hafenstraße“	EUR 290,-- inkl. MwSt. (statt EUR 339,15)
VIP-Bereich „Assindia“	EUR 380,-- inkl. MwSt. (statt EUR 446,25)

Alle Preise verstehen sich *inklusive* der gesetzlichen MwSt. und berechtigen zum Zutritt zu den jeweiligen VIP-Bereichen zu drei der genannten vier Spiele.
Bei Interesse oder weiteren Rückfragen steht Ihnen Max Jakob Hinterlang per Mail (maxjakob.hinterlang(at)rot-weiss-essen.de) oder telefonisch (0201 861 44 41) zur Verfügung.

Rot-Weiss Essen VIP-Angebot

Kreativität aus der Kurve – TEAMWORK unterstützt RWE

Teamwork, eine Agentur mit Essener Wurzeln, ist nicht nur Business Partner von Rot-Weiss Essen und wird von einem RWE-Fan geführt, sondern unterstützt den Verein bei Marketing und Kommunikation.

Über TEAMWORK

Die Agentur Teamwork wurde von Horst Beyer 1965 in Essen gegründet. In seiner 53-jährigen Geschichte hat sich das Unternehmen aus der Tradition der Reproduktionstechnik zu einem umfassenden Dienstleister im Bereich Marketing und Kommunikation entwickelt. Teamwork hilft seinen Kunden, ihre kreativen Ideen in allen Kanälen umzusetzen.

Florian Beyer, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Timo Beyer und seinem Vater Frank Beyer führt, ist glühender Anhänger von RWE und seit vielen Jahren bei den Heimspielen in der Westkurve dabei. Aber nicht nur das: „Wir sind stolz darauf, Rot-Weiss Essen in einigen Bereichen der Kommunikation zu unterstützen“, sagt Florian Beyer. So erstellt Teamwork unter anderem die Kurze Fuffzehn, gestaltet Anzeigen und setzte einige Digitalprojekte wie „rwe-Mitglied.de“ oder das „Projekt 1907“ um.

Eines der Projekte, das Teamwork gemeinsam mit der Agentur Kumpel und RWE umsetzte: rwe-mitglied.de

Teamwork hat heute 30 Mitarbeiter und arbeitet vor allem für große Konsumgüter- und Industriekunden. Die Agentur ist neben der Abwicklung von Werbekampagnen auf Packaging, 3D-Rendering und Kreativretusche spezialisiert.

Die Agentur freut sich darauf, Rot-Weiss Essen auch in Zukunft zur Seite zu stehen und viele Ideen umzusetzen – egal in welcher Liga. „Ich hoffe aber, dass wir bald die Aufstiegs-Shirts für Rot-Weiss Essen gestalten können“, so Florian Beyer.

FIEGE PASST ZU MIR

Wir suchen

LAGERMITARBEITER (M/ W/ D)

Ab sofort suchen wir an der Hafenstraße in Essen Lagermitarbeiter (m/w/d) für unsere Fashion Logistik!

Zu den Hauptaufgaben gehören Kommissionieren, Sortieren, Auszeichnen und versandfertiges Verpacken von Ware.

Wir sprechen eine Sprache, die alle verstehen: freundlich, wertschätzend und zuverlässig.

Jetzt bewerben!

Per Post an:
FIEGE Essen GmbH & Co. KG
Personalbüro
Hafenstraße 70
45356 Essen

Per E-Mail:
DE-ESS-HAF70-Recruiting@fiege.com

FIEGE BIETET MEHR:
karriere.fiege.com

FIEGE

HARFID
Allbau
Mein Zuhause in Essen
COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
MESSE ESSEN

KE 04 U23

STADION ESSEN

RICHTER & FRENZEL
SANITÄR HEIZUNG KLIMA
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.
Stauder Pils
STEBU
Gerüstbau
WAZ

RWE-Trainer Apfeld: „Genau so weitermachen“

U19 will Positivserie beim VfB 03 Hilden am Sonntag (ab 10.30 Uhr) fortsetzen.

Nach einer Woche Karnevalspause greift die U19 von Rot-Weiss Essen wieder im Aufstiegsrennen der A-Junioren-Niederrheinliga an. Die Mannschaft von Trainer Damian Apfeld ist am Sonntag (ab 10.30 Uhr) als Tabellenführer beim Aufsteiger VfB 03 Hilden zu Gast. Der Vorsprung auf den ärgsten Verfolger TSV Meerbusch beträgt sechs Punkte.

Hinter den Rot-Weissen liegen im Jahr 2020 bisher drei Partien. Dem 3:3 im ersten Spiel nach der Winterpause gegen den abstiegsbedrohten VfB Homberg folgten zwei Siege gegen den Meisterschaftskonkurrenten SG Unterrath 12/24 (3:0) sowie zuletzt in der Nachholbegegnung beim Liganeuling SC 1911 Kapellen-Erft (7:0).

„Wir haben zwei sehr gute Auftritte hintereinander gezeigt“, lobt Damian Apfeld. „So wollen wir auch in den nächsten Wochen weitermachen. Der nächste Entwicklungsschritt ist nun, gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenregion weniger Punkte liegen zu lassen.“

Lediglich in vier der insgesamt 16 Ligaspiele gelang der U19 von Rot-Weiss Essen nicht die optimale Punktausbeute. Darunter war auch - neben dem Jahresauftakt gegen Homberg - das Hinspiel gegen den VfB 03 Hilden (2:3). „Den Anfang einer Siegesserie haben wir gemacht“, betont Apfeld. „Nun müssen wir dranbleiben. Der TSV Meerbusch sitzt uns mit sechs Punkten Abstand im Nacken. Nach zwei Spielen kann die Situation schon wieder anders aussehen. Außerdem steht am 5. April noch das direkte Duell an.“

Dass die aktuelle Serie von zwei Siegen - zumindest zeitlich - von einem ligafreien Wochenende unterbrochen wurde, spielt für Apfeld keine Rolle. „Klar, wir hätten schon gerne am vergangenen Wochenende unser nächstes Ligaspiel bestritten. Auf der anderen Seite hatten so auch einige zuletzt angeschlagene Spieler die Chance zur Erholung.“

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Rot-Weiss Essen	16	51 : 12	38
2.	TSV Meerbusch	16	40 : 15	32
3.	VFR Fischeln	16	33 : 22	31
4.	SG Unterrath 12/24	16	28 : 20	30
5.	KFC Uerdingen	15	34 : 19	28
6.	DJK Arminia Klosterhardt	16	32 : 25	25
7.	1.FC M'gladbach	16	37 : 32	23
8.	SC Velbert	16	28 : 33	23
9.	SC 1911 Kapellen-Erft	16	23 : 37	21
10.	ETB SW Essen	15	25 : 29	20
11.	FSV Duisburg	16	30 : 39	16
12.	VfB Homberg	16	20 : 35	14
13.	VfB 03 Hilden	16	28 : 38	13
14.	ASV Einigkeit Süchteln	16	21 : 74	3

WIR SPONSERN IHREN SPORT!

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER, DAUERKARTENBESITZER UND MITARBEITER VON ROT-WEISS ESSEN: JEDE MENGE VORTEILE SICHERN UND SPAREN!

-15%
RABATT FÜR IHREN SPORT*

-10%
RABATT FÜR DAS RESTLICHE SORTIMENT**

3%
JAHRES-CASHBACK FÜR ROT-WEISS ESSEN***

UNTERSTÜTZEN SIE RWE MIT IHREN EINKÄUFEN

WAS MÜSSEN SIE TUN?

1. Flyer im Fanshop am Stadion abholen
2. Zur Kundenkarte bei Karstadt Sports anmelden
3. Sticker aus dem Flyer aufkleben und sofort lossparen

228 5010 00001 3

KARSTADT »SPORTS
Bester Sport vor Ort.

* **15 % Rabatt** nur gültig auf nicht reduzierte Artikel der Kernsportkategorie (Leichtathletik, Turnen, Handball, Volleyball, Basketball, Football, Fitness, Running, Rollsport und Kampfkunst). Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
** **10% Rabatt** auf alle weiteren nicht reduzierten Artikel. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
*** **3% Cashback** auf das gesamte Sortiment (reduzierte und nicht reduzierte Artikel).

Karstadt Sports GmbH | Theodor-Althoff-Str. 1 | 45133 Essen

Nach Pokal-Erfolg steht Liga wieder im Fokus

Rot-Weiss Essens U17 erreicht dank starker Leistung Viertelfinale im Niederrheinpokal.

Die U17 von Rot-Weiss Essen hat das Ticket für das Viertelfinale im B-Junioren-Niederrheinpokal gelöst. In der Runde der letzten 16 Mannschaften setzte sich das Team von RWE-Trainer Simon Hohenberg souverän beim Ligakonkurrenten VfB 03 Hilden 6:0 (1:0) durch. Bereits im Liga-Hinspiel hatten die Rot-Weissen in Hilden 4:1 gewonnen.

Bereits in der Anfangsphase stellten die Rot-Weissen durch den Treffer von Guiliano Zimmerling (13.) die Weichen auf Sieg. Auch danach war RWE die spielbestimmende Mannschaft, ließ im ersten Durchgang aber einige Tormöglichkeiten aus. „Wir haben sehr gut angefangen und uns mehrere Gelegenheiten herausgespielt“, so Hohenberg. „In der Schlussphase des ersten Durchgangs haben wir dann ein wenig den Faden verloren, weil der Gegner sehr tief stand und es uns dadurch schwerer gemacht hat.“

In der zweiten Halbzeit machte es seine Mannschaft dann aber besser und erhöhte nur wenige Minuten nach dem Seitenwechsel durch Timur Mehmet Kesim (44.) auf 2:0. Oguzcan Büyükarslan (65./74.) schraubte das Ergegbnis mit einem Doppelpack weiter in die Höhe. Bei seinem zweiten Treffer brachte der 16-jährige Außenbahnspieler den Ball mit einem sehenswerten Lupfer über den gegnerischen Torhüter im Netz unter. Nur wenige Sekunden später trug sich auch Mete Kalinci (75.) für die Essener in die Torschützenliste ein. Für den Schlusspunkt sorgte der Hildener Koray Temiz (77.), dem ein Eigentor unterlief.

„In der zweiten Halbzeit haben wir unsere Angriffe gut herausgespielt. Es spricht für die Mentalität der Jungs, dass sie bis zum Schluss immer noch ein Tor nachlegen wollen. Es hat uns aber auch in die Karten gespielt, dass der Gegner wegen unserer Spielweise müde geworden ist. Die hohe Geschwindigkeit nach vorne ist unsere Stärke“, analysiert der 33-jährige A-Lizenz-Inhaber.

Ausgetragen werden soll die nächste Runde am Sonntag, 22. März. Die genaue Uhrzeit und der Gegner stehen allerdings noch nicht fest. „Wir wollen uns im Pokalwettbewerb mit den Besten messen. Daher würde ich mir einen Bundesligisten wünschen“, so der RWE-Trainer: „Gegen ein Derby mit dem Wuppertaler SV hätte ich beispielsweise nichts einzuwenden. Aber am Ende müssen wir es ohnehin so nehmen, wie es kommt.“ Mit dem WSV, Fortuna Düsseldorf, Borussia Mönchengladbach und der SG Unterrath 12/24 sind noch vier Bundesligisten im Pokal vertreten, die jedoch allesamt zunächst ihre Achtelfinal-Begegnungen nachholen müssen.

Bis zur nächsten Pokal-Aufgabe steht aber für die Rot-Weissen ohnehin zunächst die Verteidigung der Tabellenführung in der B-Junioren-Niederrheinliga im Fokus. Am kommenden Sonntag, 11 Uhr, geht es in die Landeshauptstadt, wo auf einem Nebenplatz des Paul-Janes-Stadions am Flinger Broich die Partie bei der U 16 von Fortuna Düsseldorf auf dem Programm steht. Das Hinspiel hatte Rot-Weiss Essens U17 vor eigenem Publikum 6:2 für sich entschieden.

Pl.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Rot-Weiss Essen	16	65 : 14	42
2.	MSV Duisburg	16	48 : 23	39
3.	Rot-Weiß Oberhausen	16	27 : 17	31
4.	KFC Uerdingen	15	30 : 26	27
5.	Borussia M’gladbach	13	33 : 19	24
6.	Fortuna Düsseldorf	15	31 : 26	23
7.	VfB 03 Hilden	14	32 : 31	22
8.	TuRa 88 Duisburg	15	30 : 36	20
9.	1.FC M'gladbach	15	24 : 30	20
10.	ETB SW Essen	15	23 : 30	16
11.	SC Croatia Mülheim	14	15 : 29	13
12.	SG Unterrath 12/24	14	20 : 23	12
13.	SF Hamborn 07	16	17 : 52	9
14.	SC 1911 Kapellen-Erft	16	11 : 50	4

PARTNER DES NLZ

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Allbau Mein Zuhause in Essen

LUEG.

Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen

photoment®

SD SPORT DUWE

Universitätsmedizin Essen

WAZ

JAKO

DER **NEUE JAKO KATALOG 2020** IST DA!

Jetzt downloaden
unter **www.jako.de**

Rot-Weiss und Jugendhilfe Essen bestärken Kooperation

Seit 2012 arbeiten Rot-Weiss Essen, Essener Chancen und Jugendhilfe Essen (JHE) in zahlreichen Aktionen und Projekten zusammen. Beim 1:0-Derbysieg des Bergeborbecker Traditionsklubs gegen Rot-Weiß Oberhausen war Thomas Wittke, seit Januar Geschäftsführer der Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, zum Antrittsbesuch an die Hafenstraße eingeladen, um die erfolgreiche Kooperation der Partner zu unterstreichen.

Wittke, der selbst aus Steele kommt, war begeistert: „Ich war früher schon gerne an der Hafenstraße, bevor wir weggezogen sind. Die Atmosphäre ist großartig, das ist der Klub der Stadt und alle brennen für eine erfolgreiche Zukunft."

Auch Marcus Uhlig war schon als Jugendlicher RWE-Fan und hat davon geträumt, im Georg-Melches-Stadion aufzulaufen. Nun hat er den Posten des Vorstands von Rot-Weiss Essen und Essener Chancen inne. Zum Einstand gab's für Jugendhilfe-Geschäftsführer Wittke ein Trikot mit allen Unterschriften der ersten Mannschaft – und natürlich ganz wichtige drei Punkte!

RWE-Lager und Rot-Weisser Ganztag

Bereits seit 2012 werden rot-weisse Fanartikel im großen Lager der Jugendberufshilfe an der Bergerhauser Schürmannstraße 7 aufbewahrt. Für die Auszubildenden des Bereichs Fachkraft für Lagerlogistik ist die Arbeit mit dem RWE-Merchandising eine lehrreiche und spannende Erfahrung: Sie müssen teilweise unter Zeitdruck mit begehrten Artikeln umgehen und studieren reale Abläufe ein – von Verwaltung und Kommissionierung über Inventur und Warenpflege bis hin zur anschließenden Auslieferung.

Ein weiteres gemeinsames Projekt ist der „Rot-Weisse Ganztag": Die Jugendhilfe betreut die OGS an 52 Essener Grund- und vier Förderschulen und gestaltet für fast 6.000 Kinder in mehr als 235 Gruppen Bildungsangebote am Nachmittag. Seit 2013 besucht eine Delegation von RWE und Essener Chancen regelmäßig die Ganztagsschulen der JHE, um die Kinder über die Begeisterung für Rot-Weiss zu Sport und Bewegung motivieren. Auch in diesem Jahr sind weitere Tourstationen geplant.

Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation: Marcus Uhlig (li.), Vorstand von Rot-Weiss Essen und Essener Chancen, überreicht Thomas Wittke (re.), Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, zum Einstand ein RWE-Trikot mit den Unterschriften der ersten Mannschaft.

IT-SYSTEME
für den Profisport

lms SPORT

Ticketing. eCommerce. CRM.

LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

Erster Sieger im EBE Esports Stadtpokal steht fest

Kupferdreh-Byfang holt sich den Titel.

Der EBE Esports Stadtpokal hat in der letzten Woche ein würdiges Ende gefunden. Messi, Ronaldo und Neymar jagten über den virtuellen Rasen in der Zeche Hafenstraße. Nach drei Stunden mit spannenden Duellen konnte sich die SG Kupferdreh-Byfang zum Sieger krönen.

Die erste Auflage des EBE Esport Stadtpokals ist beendet.

Um kurz nach neun war es soweit: Die glücklichen Sieger von Kupferdreh-Byfang nahmen ihren Pokal entgegen. Im Halbfinale hatte sich das Team mit 6:3 Punkten gegen Al-Arz Libanon durchsetzen können. Im Finale wartete mit der SG Essen Schönebeck, die die Sportfreunde Katernberg besiegt hatten, ein harter Gegner. Gestartet wurde mit den Team-Duellen, wo sich Kupferdreh im Hin- und Rückspiel mit 2:1 durchsetzen konnte. In beiden Eins-gegen-Eins spielen reichte ihnen damit ein Sieg, den sie sich souverän sichern konnte, um sich zum Stadtpokalsieger zu krönen. Im Spiel um Platz drei setzte sich Katernberg gegen Al-Arz Libanon durch. Die Sportfreunde siegten ohne große Mühe, nachdem sie sich in allen drei Duellen durchsetzen konnten. Im Halbfinale hatten sie noch ohne Punkt gegen Schönebeck verloren, doch nach der knappen Halbfinalniederlage von Al-Arz Libanon gegen den späteren Sieger schien der letzte Wille im Spiel um Platz drei zu fehlen. Doch auch die Verlierer des Abends durften sich über ihre bisherigen Leistungen und eine Urkunde freuen.

Michael Decker, General Manager bei Target E-Sports, die das Turnier mitorganisiert haben, war mit dem ersten Stadtpokal zufrieden: „Ich bin sehr zufrieden, weil es für uns alle ein Experiment war. Einen Stadtpokal in der Art gibt es noch in keiner Stadt. Wir sind mit Essen da ein Vorreiter. Für uns als Agentur ist das natürlich sehr schön, weil wir hier aus der Region kommen. Das sich hier 16 Vereine gefunden haben, die Bock auf das Turnier hatten, ist super. Viele Vereine haben sich auch schon nach dem nächsten Stadtpokal erkundigt und das ist für uns ein tolles Feedback.“

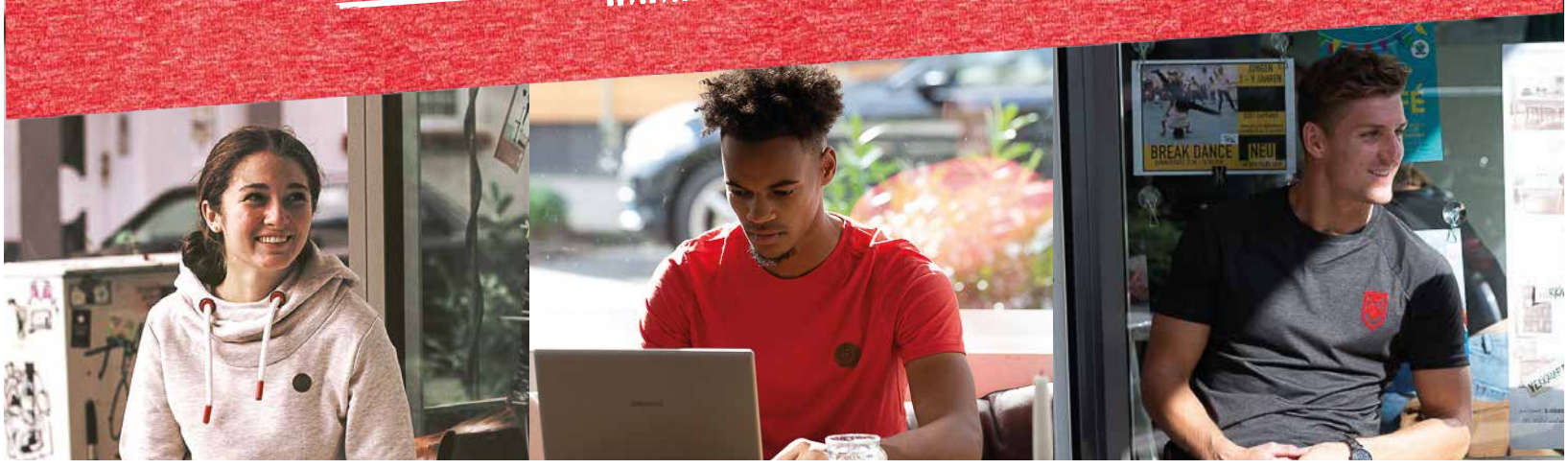
Bei vier Qualifikationsturnieren hatten die 16 Mannschaften aus dem Essener Stadtgebiet um eine Teilnahme am großen Finale gekämpft. Ende Januar standen sich die besten acht Teams dann im Viertelfinale in der Zeche Hafenstraße gegenüber. Schon im Januar konnten RWE-Fans und Zuschauer gegen RWE-Spieler antreten. Beim Finale waren sie nicht ganz so stark, aber trotzdem nur mit Mühe zu schlagen. Ayodele Adetula und Erloind Krasniqi machten den Gegnern auf dem virtuellen Grün das Leben schwer. Trotzdem konnten sie von einigen Spielern bezwungen werden. Hauptsächlich ging es dabei um den Spielspaß und den hatten viele RWE-Fans, die sich freuten gegen die Jungs anzutreten.

Ein besonderer Dank gilt natürlich der EBE, aber auch Medion, Jako und Target E-Sports, ohne die die Events so nicht möglich gewesen wären. „Wir sind nicht nur beim Esports, sondern auch im Nachwuchsbereich bei Rot-Weiss Essen aktiv. Daher auch der Schulterschluss, da wir beim Esports auch hauptsächlich mit Jugendlichen zu tun haben. Es geht uns um das Thema Nachhaltigkeit, aber auch um das Thema wie wir die Jugendlichen im Bereich Abfalltrennung und Umwelterziehung als Multiplikatoren gewinnen können“, so EBE-Geschäftsführer Stephan Tschentscher zum Engagement der EBE.

DIE NEUE HAFENSTREETWEAR-KOLLEKTION.
AB SOFORT ERHÄLTLICH IM RWE-ONLINESHOP
UND IM RWE-FANSHOP AN DER HAFENSTRASSE.

HAFENSTREETWEAR

IMMER UND ÜBERALL



„Hatte eine schöne Zeit in Essen“

Kai Pröger besucht die Hafenstraße.

Die Hafenstraße ist nicht nur für die Fans von Rot-Weiss Essen ein besonderer Ort. Regelmäßig sorgen die Anhänger des Traditionsvereins für eine einmalige Atmosphäre im Stadion Essen. Auch für viele Spieler ist die Zeit bei RWE deswegen meist eine der schönsten in ihrer Laufbahn.

Beim Derbysieg gegen Rot-Weiß Oberhausen war einer dieser Ex-Spieler zu Gast an der Hafenstraße. Kai Pröger, der erst zu Beginn des letzten Jahres zum SC Paderborn gewechselt war, besuchte die Hafenstraße und gab Marcus Uhlig und den VIP-Gästen im Assindia ein kurzes Interview.

Zu Beginn wurde Prögers Aufstieg von der Regionalliga in die Bundesliga thematisiert. „Der Sprung war auf jeden Fall verrückt. Ich schaue öfters in den Spiegel und muss einfach nur grinsen, weil ich das selber noch gar nicht realisieren kann“, fasst der Flügelflitzer das letzte Jahr zusammen. Mit dem SC Paderborn stieg er im Sommer in die Bundesliga auf und entwickelte sich auf Anhieb zum Leistungsträger. In dieser Saison hat er bisher 22 Spiele für die Paderborner absolviert, in denen er zwei Tore erzielen und sechs weitere vorbereiten konnte.

Für Rot-Weiss Essen bestritt der in Wilhelmshaven geborene Blondschopf 60 Pflichtspiele, in denen er an 26 Toren beteiligt war. Auch deshalb entwickelte sich Kai Pröger schnell zu einem Publikumsliebling. Er selbst wird die Hafenstraße wohl nicht so schnell vergessen: „Ich hatte hier in Essen eine schöne Zeit und komme deswegen wenn ich kann gerne ins Stadion.“

Mit seinem Tipp zum Spiel gegen RWO lag der Bundesligaspieler nur knapp daneben. Zur Pause tippte er auf ein 2:0 für Rot-Weiss Essen und auf seinen ehemaligen Mannschaftskollegen Marcel Platzek als Torschützen.

Kai Pröger besuchte beim letzten Heimspiel die Hafenstraße.

Neu und nachhaltig: Team Talente Essen e.V.

Weil Teamsport keine Alleingänge braucht.

Jetzt Mitglied werden und junge Talente fördern.

Egal, ob Sie als Einzelperson einfach nur Mitglied des Vereins werden möchten oder Ihr Unternehmen Team Talente Essen e.V. und seine Aufgaben mit einer Spende unterstützen will - jede Hilfe ist willkommen!

Informieren Sie sich jetzt auf www.tte.ruhr

Team Talente Essen e.V. | c/o ESPO | Planckstraße 42 | 45147 Essen
info@tte.ruhr | www.tte.ruhr

TEAM TALENTE ESSEN

HARFID

- **ENTWICKELN**
- **PLANEN**
- **BAUEN**
- **BETREUEN**

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilien-projekten.

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Rübogen Essen (© bpd Immobilienentwicklung GmbH)

HARFID.DE

HARFID GmbH · Lindenallee 39 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

Deutscher Meister ist nur der RWE

Vor gut zwei Wochen ist die rot-weisse Meisterschale aus der Saison 1954/1955 an die Hafenstraße zurückgekehrt. Ein Jahr lang konnte der größte Erfolg der Vereinsgeschichte von Rot-Weiss Essen in Ausstellungen des Ruhr Museums bewundert werden. Fast 50.000 Menschen nahmen die Gelegenheit wahr, dort einen Blick auf die wohl begehrteste „Salatschüssel“ Deutschlands zu werfen.

Rot-Weisse besuchen Preisverleihung in der Realschule Essen-West

Seit 2008 werden an der Realschule Essen-West bei der „Kultur des Lobes“ Urkunden für besondere Leistungen und soziales Engagement verliehen. Rot-Weiss Essen begleitet die Aktion bereits seit langem. In diesem Jahr überreichten Daniel Heber und Ayodele Adetula die Urkunden an die Schüler. Jedes Jahr werden bei der Ver-

anstaltung mehrere Schüler der Realschule Essen-West geehrt. Unter anderem werden Urkunden für akademische Leistungen, individuelle Leistungs-steigerungen, soziales Engagement oder besonderen Einsatz für die Schule verliehen. Mit dieser Ehrung und dem dazugehörigen Lob sollen die Jugendlichen zu besseren Leistungen und größerem sozialen Engagement angespornt werden. Bereits im letzten Jahr wurden die Urkunden dabei von RWE-Spieler Philipp Zeiger überreicht.

RWE auf eBay: Nächste rot-weisse Auktion gestartet

Nach dem von Kai Pröger signierten Jubelfoto, das am heutigen Freitag den Besitzer gewechselt hat, startet bereits die nächste rot-weisse Auktion. Diesmal können RWE-Fans eine von der Mannschaft signierte Bierzeltgarnitur ersteigern. Der Auktionsgewinner darf sich wie immer doppelt freuen. Zum einen bekommt er ein rot-weisses Unikat, zum anderen hat er mit seinem Gebot etwas Gutes getan. Der gesamte Nettoerlös fließt in die Projekte der rot-weissen Sozialinitiative Essener Chancen.

Wir entsorgen . transportieren . reinigen .

Wir entsorgen für Sie:
mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Telefon 0201/854-2888 I container@ebe-essen.de I www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ROT-WEISS ESSEN UND NAVIGATOR HABEN ZUM BEGINN DER SAISON 2019/2020 EINEN GEMEINSAMEN WEG EINGESCHLAGEN UND WOLLEN ZUSAMMEN ERFOLGE FEIERN.

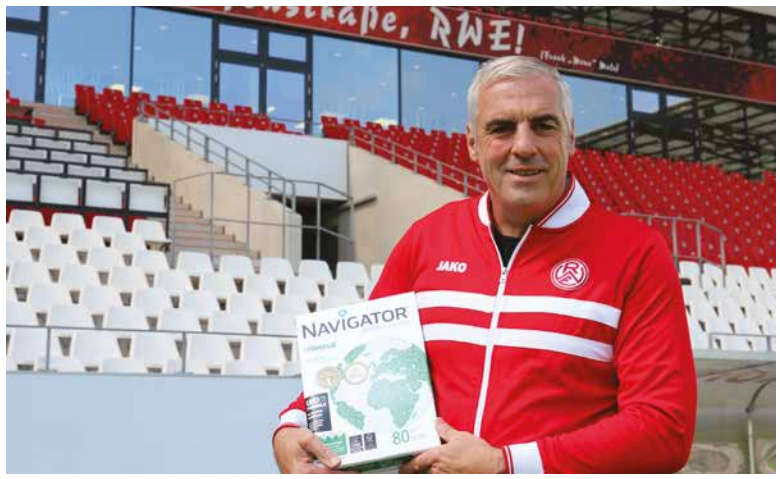
INITIATOR IST EIN ALTER BEKANNTER VON ROT-WEISS: FRANK KURTH.

Im Laufe seiner Karriere erspielte sich Frank Kurth in 10 Jahren Rot-Weiss Essen einen bleibenden Ruf in der Ruhrmetropole. Niemand wird vergessen, als die rot-weisse Mannschaft 1994 das Finale des DFB Pokal gegen Werder Bremen erreichte. In diesem Jahr beeindruckte Navigator, mit Frank Kurth als Vermittler, durch die Partnerschaft mit Rot-Weiss Essen.

In jedem taktischen Schema, wenn eine Mannschaft beginnt, ihr Spiel aufzubauen, kommt der Ball vom Torwart. Sie sind die Unterstützung für die gesamte Gruppe. Die Rolle des Torwarts ist dem Papier im Büro sehr ähnlich. Es ist der Startschuss für jedes Projekt.

Im Fußball weiß jeder, wie wichtig Statistiken sind, um ein Spiel zu gewinnen. Im Büro sind Zahlen ebenfalls wichtig. Für Navigator ist es entscheidend an der Tabellenspitze zu sein; die Nummer Eins zu sein. Deshalb ist sie die weltweit führende Premium-Büropapiermarke. Aber es war kein Glücksfall. Diese Trophäe erhält man mit täglicher Arbeit und viel Ausdauer, ähnlich wie bei erfolgreichen Sportlern. Ein jeder Spieler von RWE kennt das nur zu gut.

Wenn man mit Qualität spielt und das Team gute Ergebnisse erzielt, erkennt jeder die Qualität. Das ist der Grund, warum Navigator die erste Wahl der Verbraucher ist. Sie dominiert in allen vier Bereichen des Marktes dank ihrer unschlagbaren Qualität, Leistung, – 99,99% garantierter Papierstaufreiheit – sowie sehr höherer Druckqualität mit leuchtenden Farben und intensiveren Schwarztönen sowie nachhaltigem Management.



Frank Kurth, ehemaliger RWE-Torwart.

Verteidigung gegen den Angriff, Navigator bietet eine breite Palette von Büropapieren an, die garantieren, dass Ihr Unternehmen bei jeder Herausforderung, der es sich stellt, herausragend ist.

Auf dem Fußballplatz schreibt RWE weiter Geschichte für das Team, aber außerhalb des Feldes wird die Historie auf Navigatorpapier gedruckt

NAVIGATOR. WE KNOW, YOU GROW

Bekenner des Monats

Mitgliedergeburstage im März 2020.

01. MÄRZ
Brigitte Wicker
Harald Schmidt
Jörg Conrad
Heinz Gärtner
Michael Stenert
Lion Samul
Yannik Werdin
Marlon Keller
Lukas Mysliwietz
Lasse Anton Masuch
Mario Hartmann

02. MÄRZ
Guido Gerfert
Michael Gauß
Eric Werth
Predrag Bradvica
Peer Timmer
Jens Kuckelkorn
Benedikt Fietz
Ege-Ibrahim Oruc

03. MÄRZ
Klaus Buschmann
Raimund Jass
Dieter Baumgardt
Michael Besgen
Waldemar Tenschert
Bernhard Manthey
Ulrich Fust
Dirk Babilon
Andreas Szilagyi
Michael Fleuren
Lars Meyer
Sabine Harder
Thorsten Siemann
Gerrit Kremer
Marcel Walden
Nico Gesthuysen
Frederik Bucksch
Julius Nebelung
Julia Welling
Flora Ring

04. MÄRZ
Norbert Wüllner
Karl-Heinz Kraft
Gudrun Heßeling
Arnd Stuhldreier
Andreas Gröpper
Thomas Rommel
Michael Rubarth
Arne Terhardt
Sascha Baumann
Dirk Engels
Nina Grießmann
Aileen Mika
Ahmed-Ali Khouli
Friedrich Th. Schütz
Leevi Drahotta
Mara Rippke

05. MÄRZ
Ronald Diehl
Thomas Andresen
Friedhelm Neumann
Ralf Kassfeld
Ingo Schürhoff
Martin Hilgers
Dennis Lebert
Tim Winkler
Kevin Mues
Leon Alessandro Wyes
Lara Müller
Sophie Müller

06. MÄRZ
Dieter Blomberg
Wilfried Reuer
Norbert Ecke
Claus Pelke
Ulrich Schulz
Thomas Pavelka
Tim Nießen
Sebastian Stephan
Dennis Schürmann
Mieke Dannat
Mats Dannat

07. MÄRZ
Wolfgang Caspary
Reiner Möller
Siegfried Block
Damian Ceglarek
Mirco Kortmann
Marc Schmidt
Dirk Heimann
Christian Schroer
Thomas Acht
Matthias Rohde
Tim Stacks
Lara Vivien Aderhold
Kevin Stasch
Phil Louis Bürger
Anni de Bake

08. MÄRZ
Jochen Schwerdtfeger
Margarete Perkams
Rita Rösler
Martin Bernhardt
Andreas Juschka
Gerhard Emmerich
Ralf Kühn
Benjamin Stenzel
Nils Hoffmann
Fabian Krüger
Mariano-Valerio Manno
Nils-Alexander Dutz
Noah Witting
Nils Tom Pardula

09. MÄRZ
Burghard Becker
Uwe Lindner
Sascha Fiedler
Leon Howahr
Falco Feistner
Tjark Maximilian Waberg

10. MÄRZ
Rolf Slatter
Andreas Hermann
Manfred Thiemann
Frank Bambeck
Frank Bambeck
Stefan Höckrich
Steffen Decker
Marvin Schütte
Sami Rezek
Aksit Sen
Christoph Brocks

11. MÄRZ
Wolfgang Reiniger
Jürgen Tiggewerth
Klaus-Peter Schultz
Oliver Karsten
Petra Strauch
Denise Kremer
Thomas Meyer
Ben Enders

12. MÄRZ
Dieter Gruber
Uwe Helmut Rahn
Ulrich Timinski
Dietmar Wichert
Peter Plückthun
Thomas Adorf
Harald Söhner
Ralf Bakker
Bernd Burkhardt
Arndt Kroman
Volker Schlienkamp
Holger Dillentheis
Kai Kanscheit
Martin Scheitza
Stephan Stenger
Timo Achtelik
Marcel Rauxloh
Kevin Exner
Bryan Chima Igbo

13. MÄRZ
Hans-Jürgen Schröder
Peter Behnke
Christa Terhedebrüg-
ge-Eiling
Dieter Hanau
Stefan Brecht
Beate Müntjes
Klaus Weibring
Niels Wassener
Guido Stöckmann
Daniel Schmidt
Sven Klein
Lutz Sluka
Matthias Schulz
Yannik Töller
Mika Noa Link
Julian Javier Friese
Martinez

14. MÄRZ
Jürgen Klein
Klaus-Dieter Kramwinkel
Michael Janscheidt
Sigrun Koch
Harald Schenda
Andreas Simoneit
Martin Stenert
Heiko Bielan
Sven Jansen
Diane Jochum
Steffi Hoffmeister
Thomas Broscheit
Mario Skowronek
Jonas Dorlöchter
Michelle Herzfeld
Timo Ries
Manuel Schäfer
David Mosch
Mika Landers
Tim Hoppe

15. MÄRZ
Christian Hülsmann
Ulrich Kantert
Frank Kurth
Martin Schlupp
Dirk Rehage
Denis Schürmann
Lars Balzereit
Thomas Radusch
Raphael Löbbing
Raphael Löbbing
Christoph Schneeweiß
Nico Handrick
Christopher Brinkmann
Lena Karstedt

16. MÄRZ
Matthias Schöneseifen
Horst Wiesenfarth
Thomas Kutsch
Andreas Litzke
Melanie Heinze
Oliver Kaufhold
Andreas Kunike
Michael Chaberny
Andreas Frank
Marcel Randel
Sebastian Breier
Marc Ostermann
Nils-Fabian Putz
Robin Kühling
Joey Jankowski
Ben Ufermann

17. MÄRZ
Hans-Dieter Höhner
Konrad Arndt
Uwe Kaiser
Stefan Windprecht
Heike von Lanken
Michael Klaver
Kai Pevestorf
Dirk Titze
François van Cittert
Michael vorm Walde
Christian Metzner
Anton Herrmann
Thomas Jurgasz
Tom Holz
Maya Helf
Maximilian Paul Menges
Leandro Priszma

18. MÄRZ
Willi Wiegershaus
André Brieux
Franz-Josef Maurer
Gerd Pohlmann
Herbert Graw
Marita Köster
Uwe Neumann
Peter Wollenberg
Lutz Schettler
Claus Ludwig Vosskühler
Stefan Feldmann
Michael S. Schmidt
Marco Klinder
Jörg Frieler
David Schober
André Schroers
Marvin Knops
Merlin Leonardo Huber
Fabian Trzuskowsky
Toygu Aydin
Oliver Kern
Freya Marie Schroer

19. MÄRZ
Manfred Kasper
Heinz-Dieter Klöpper
Ralf van Eickelen
Joachim Masermann
Stefan Fürtges
Frank Riedel
Dirk Häring
Tobias Köhnen
Lars Uhlemann
Sandra Deutschendorf
Christoph Brühne
Thomas Welke
Tobias Wlimzig
Chantal Wittinghofer
Celine Pascharat
Eliah Schyra

20. MÄRZ
Rüdiger Naujoks
Wolfgang Kramwinkel
Heribert Hildebrandt
Holger Höhner-Mertmann
Sascha Vetter
Christian Gaida
Jan Christoph Riemer
Manuel Kicker
Christian Billen
Jasper Rieck
Ayman Jalti
Linas Grießmann
Leon Kühling
Niclas Jütte

21. MÄRZ
Ulrich Reimer
Roland Schmidt
Frank Nikodemus
Thomas Padberg
Andreas Dötsch
Michael Sperling
Nico Rahe
Oliver Benner
Sandra Krawinkel
Thomas Weber
Kristian Kanakusen
Sören Ganzer
Marc Reichenbach
Daniel Krieger
Mert Günes
Finn Brinkamp
Mathea Jankowski
Tristan Linnemann
Anton Ripke

22. MÄRZ
Günther Skor
Detlef Hölscher
Werner Bach
Heike Wyrwich
Martin Schmitz
Stefan Berkenberg
Frank Kremer
Sascha Marco Meder
Jens Burkhard
Jan Kaiser
Marcel Rosenberger
Joshua Endres
Afinto Herve Lunia-
ma-Mukulayenge
Leonie Kuschmierz
Tim Hilligloh

23. MÄRZ
Ulrich Borg
Sabine Berthold
Gerhard Lill
Armin Sieg
Udo Petruschka
Jürgen Notthoff
Reiner Sedovsek
Susanne Neumann
Jörg Böttcher
Bernd Düvel
Ralf Völker
Jörg Eberhardt
Boris Ringl
Mario Hunke
André Koniarek
Lukas Küpper-Fahrenberg
Damian Schoofs
Niklas Teichmann
Kim Melissa Paulekuhn

24. MÄRZ
Peter Bauchrowitz
Reinhold Souren
Paul Winger
Klaus Salewski
Andreas Jacobs
Michael Webels
Ralph Leurs
Ralph Sägebrecht
Karsten Höftmann
Marco Föcking
Sebastian Knöbel
Joel Voegeding
Ekencier Baris
Enes Bilgin
Moritz Bungart
Jordi Rohs

25. MÄRZ
Holger Glettenberg
Jürgen Isermann
Peter Hellmeister
Michael Ruch
Peter Tomczik
Maik Lorger
Tim Schynol
Robert Benholz
Simon Bluhm
Tobias Porzucek
Maximilian Frank
Kim Polzin

26. MÄRZ
Horst Kovac
Lothar Gaidischki
Norbert Mühlen
Achim Sabel
Andreas Theisen
Dirk Wißel
Sebastian Lenz
Jens Knipprath
Marc Sesko
André Blatnik
Christian Döbbe
Justin Mitrovic
Nikita Elias Schymiczek
Philipp Bergmann
Alessandro Joel Betz

27. MÄRZ
Gerd Fischer
Volker Tiefenbach
Norbert Dietz
Uwe Kortmann
Thomas Patzwald
Ben Becker
Lars Nießen
Kai Schubert
Hendrik Ebbink
Claudia Dutz
Jochen Damerau
Sebastian Laing
Marc Gehrig
Selena Dietz
Oliver Stenert
Fabian Siebert
Alexander Markwart
Ole Herget

28. MÄRZ
Rainer Wagner
Christian Arndt
Uwe Bonarewitz
Markus Gregorius
Wolfgang Schulz
Mike Niedzwetzki
Maik Nils Jondral
Lisa-Marie Scharfenstein
Fabian Wuschka
Samantha Jolien Lüdke
Paul Luca Nowaczyk
Jonas Kolligs
Justus Fiete Junge

29. MÄRZ
Günter Pienak
Thorsten Oberhoff
Marco Enna
Christian Leben
Dominik Thielmann
Florian Sambol
Natalie Arnold
Jasmin Ziermann
Lotta Bradel

30. MÄRZ
Horst Meier
Gabi Koch
Harald Kaus
Bruno Sonnenschein
Karl-Heinz Frank
Uwe Linka
Christoph Niekämper
Markus Sorek
Hans-Henning Schäfer
Markus Groß
Torsten Werner
Ralf Gollnick
Mike Ploksties
Thomas Wieser
Felix Palenzuela Lopez
René-Marcel Badtke
Oliver Pohl
Tim Köster
Louis Real
Yasin Birli
Alexander Stenert
Luca Rizzo
Emma Tomschütz
Mia Albrecht
Daryl Stoll

31. MÄRZ
Ekkehard Klimmek
Heinrich Liedtke-Pakosch
Thomas Heßhaus
Thomas Göke
Uwe Horn
Jürgen Wegmann
Axel Schwedler
Thorsten Sohlmann
Markus Ganß
Martin Ginter
Marvin Peschel
Malte Müller
Felix Nollen
Friederike Achsel
Luka Hartmann

Sparkasse Essen

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma: 5,5 l (innerorts), 4,1 l (außerorts), 4,6 l (kombiniert); CO_2-Emissionen: 106 g/km (kombiniert), CO_2-Effizienzklasse A

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

KULTURGUT SCHÜTZER

www.mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe

[1]Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. [2]Gilt für einen Ford Puma 1,0-l-EcoBoost-Motor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb, Start-Stopp-System. Die Überführungskosten von 795 € sind in der Rate enthalten. [3]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

DER VOLVO V60 FÜR IHR BUSINESS.

Gehen Sie auf Nummer sicher für Ihre Familie und Ihr Business. Mit dem Besten der Volvo Sicherheitstechnik.

SCHWEDENLEASING **289 €/MONAT[1]**

MIT **0 €** LEASING SONDERZAHLUNG, INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS*

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 R-Design D3 Geartronic innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 120g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

*Full-Service-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Gewerbliches Angebot für den Volvo V60 R-Design D3 Geartronic, 8-Gang Automatikgetriebe, 110 kW (150 PS). 15.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, 36 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Sonderzahlung, inklusive monatlicher Servicerrate für Wartung und Verschleiß. Angebot zzgl gesetzlicher Umsatzsteuer, Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.08.2019. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MOHAG
Wir bewegen die Region
www.mohag.de

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190

KULTURGUT SCHÜTZER

TOP PARTNER

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

DAMHUS
Die Meistergriller

ES-GE

Glettenberg.com
Einfach mehr bewegen

HOLTHOFF PFÖRTNER

Horstmann GmbH
Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau

KARSTADT SPORTS
Bester Sport vor Ort.

XXXLutz
KRÖGER

MOHAG
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Wir bewegen die Region

NAVIGATOR
Office Paper Solutions

RGE

SAR Industrieservice
Schadstoffsanierung • Abbruch • Recycling

SCHLOSS QUELLE

SECURITAS

TRANSPORTE Müller

Universitätsmedizin Essen

XTIP
SPORTWETTEN

RWE-Fans zeigen Herz

FFA löst Versprechen ein und überreicht Spende

Unter dem Motto „Sammeln, Tauschen, Gutes tun“ veröffentlichte die FFA vor gut einem Jahr das „Sammelalbum vonne Hafenstraße“. Auf 56 Seiten hatten und haben RWE-Fans die Möglichkeit 419 Klebebilder zu sammeln und dabei viele Höhepunkte in der Vereinshistorie im eigenen Stickeralbum zu verewigen.

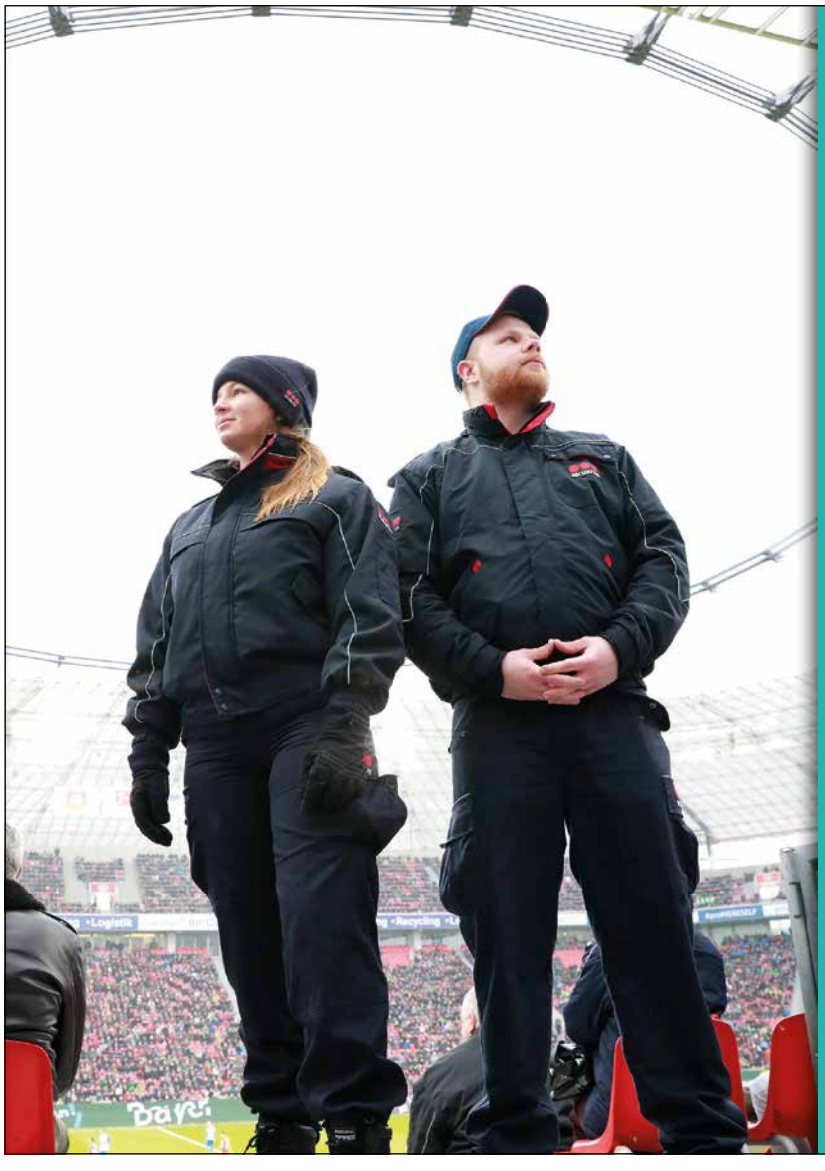
Ein gutes Jahr danach war es Zeit für die FFA Bilanz zu ziehen und dem Versprechen an die Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. nachzukommen. Dabei kann sich das Ergebnis durchaus sehen lassen: „Nach nun einem Jahr Abverkauf sind wir trotz extrem geringer Gewinnmarge in einem Bereich angekommen wo wir über einen Gewinn reden“ so Christian Ruthenbeck, (2. Vorsitzender der FFA).

„Wir haben immer gesagt, dass wir Teile des Gewinns caritativen Zwecken zukommen lassen werden und lösen natürlich unser Versprechen ein!“ ergänzt Marc Schmidt, der 1. Vorsitzende. Am 14. Februar erfolgte dann in den Räumlichkeiten der Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder die symbolische Spendenübergabe. Ein Scheck über 1019,07 Euro wurde an den Verein übergeben.

Seit fast 40 Jahren bestehend ist das Ziel der Elterninitiative, dass in der Vergangenheit betroffene Eltern akut betroffenen Eltern und Kindern zur Seite stehen. Heute verfügt der e.V. in der Kaulbachstraße in Essen über 35 Wohneinheiten mit über 90 Betten für Familien krebskranker Kinder, die von außerhalb kommend in Essen am Klinikum behandelt werden. Damit leistet der von Herrn Peter Henning gegründete Verein einen enormen sozialen Beitrag, den die FFA herzlich gern mit einer Spende unterstützt.

Weitere Informationen finden RWE-Fans unter https://www.krebskranke-kinder-essen.de/

Am 14. Februar wurde die Spende von Christian Ruthenbeck und Marc Schmidt übergeben.



MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Christian Koring, sport_event@securitas.de

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.

Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied!

minijob.ruhrgebiet@securitas.de
0800 / 7327848
rwe.securitas.de

SECURITAS

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

Kartenzentrale
Galeria Kaufhof
Kettwigerstr. 1a
45127 Essen
Tel.: 0201/23 24 24

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen
Tel.: 0201/68 22 31

Ticketeck Zemann
Homberger Str. 343
47443 Moers
Tel.: 02841/50 50 48

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Str. 7
45356 Essen
Tel.: 0201/58 49 92 63

Teamsport Philipp
Am Luftschacht 11
45307 Essen
Tel.: 0201/597 87 78

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen
Tel.: 0201/51 08 65

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064/73 11 26

EMG – Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen
Tel.: 0201/887 20 50

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/86 00 72

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen
Tel.: 0201/834 34 10

Ticket-Shop Falta
Kuhstr. 14
47051 Duisburg
Tel.: 0203/264 64

Ruhr Visitorcenter Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203/28 54 40

TUI Travelstar Reisebüro
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen
Tel.: 0201/592760

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen
Tel.: 0201/848 60 70

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

ARTZ Reisen GmbH
Hardenbergstraße 1
47475 Kamp Lintfort

Tabakwaren M. Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

XTiP Shop
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen

XTiP Shop
Altenessener Str. 358
45326 Essen

XTiP Shop
Hubertstraße 304
45307 Essen

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 15
45149 Essen

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen

Videothek Bieniek & Bieniek
Bocholder Str. 243
45365 Essen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
An Spieltagen öffnet der Fanshop eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und schließt nach Bedarf. Während des Saison-Schlussverkaufes ist am Donnerstag zusätzlich bis 20.00 Uhr geöffnet.

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tilmann Radix, Cedric Hebbelmann, Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil

Satz und Gestaltung:
Teamwork Medienmanagement GmbH
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud.

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Ärzte & Medizin

Ahorn-Apotheke
Schangstr.1-3 | 45259 Essen
www.pillenpeter.de

Automobile & Transporte

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch,
Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 02 01/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 | 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Team Klasse C GmbH
Gießereiweg 10 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

Bauen & Architektur

Format Koch + Co. Bauträgergesell.
Kirchhellener Straße 269 | 46145 Oberhausen
Tel.: 02 08 / 629 91 10

Harfid GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 02 01/821 40 00

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 | 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P&R Bedachungen Meisterbetrieb
Hochfeldstraße 154 | 45307 Essen
info@pr-bedachungen.de

Richter + Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 | 45326 Essen
Tel.: 02 01/45 85 88 52

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEAG GmbH
Rüttenscheider Str. 1-3 | 45128 Essen
Tel.: 0201/80100

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 854 22 22

Gebäudereinigung Uwe Lehmans
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 02 01/436 45 64

Kopetzki Consulting
Emmastr. 66 | 45130 Essen
consulting@kopetzki.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Kumaco GmbH
Heinz-Bäcker-Str. 7 | 45356 Essen
info@kumaco.de

Kundenbinder GmbH für Image-
und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
qumseyeh@kundenbinder.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Mail Boxes Etc. Essen
Alfredstraße 38 | 45130 Essen
Tel.: 02 01/873 56 10

MANO Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Straße 37-39 | 40210 Düsseldorf
info@mano-online.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft
mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1 | 45131 Essen
www.messe-essen.de

Schneider Chauffeurservice
Hohenzollernstraße 24 | 45128 Essen
Tel.: 0201/54520297

Securitas Sport & Event
Wahler Str. 2a | 40472 Düsseldorf
Tel.: 02 11/ 64 00 38 04

trikotwäsche.de
Frillendorfer Str. 150c | 45139 Essen
info@trikotwäsche.de

The Navigator Company
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
info@thenavigatorcompany.com

Elektronik & IT

binary GmbH
Natorpstraße 36-38 | 45139 Essen
info@binary.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 15 | 44227
Dortmund
Tel.: 02031 2 86 80 0

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Energie & Ressourcen

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmakler
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
www.securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Rechtsanwälte & Notare

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Dr. Galetke/Dr. Römer
Rechtsanwälte & Fachanwälte
Bredeneyer Str. 2b | 45133 Essen
Tel.: 02 01/451 72 40

Lebensmittel & Catering

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66/930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 02 01/68 62 40

Frischezentrum Essen GmbH
Lützowstraße 10 | 45141 Essen
info@fze.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach
GmbH & Co. KGaA
Badstr. 41 | 75385 Bad Teinach-Zavelstein
fragen@afri.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH
Lützowstraße 30 | 45141 Essen
Tel.: 0201 / 847 04-0

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Logistik & Spedition

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

Essener Ferntransport GmbH
Pläßweidenweg 24 | 45279 Essen
Tel.: 0201 53 67 78 13

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim
Christian.Leben@jungheinrich.de

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 | 45279 Essen
Tel.: 0201 50 916 900

Witthaut Logistics
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Medien & Kommunikation

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Hauptstraße 19 | 42555 Velbert-Langenberg
info@teamwork-medien.de

Wartezone TV GmbH & Co. KG
Huttropstr. 60 | 45138 Essen
info@wartezone.tv

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Reisen & Tourismus

Explorer Fernreisen GmbH
I.Weberstrasse 1-3 | 45127 Essen
essen@explorer.de

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
www.broeskamp-busreisen.de

hotel friends Essen Zeche-Zollverein
Martin-Kremmerstr. 1 | 45327 Essen
Tel.: 0201 74 70 43 00

Kozica Reisen GmbH
Meybuschhof 46a | 45327 Essen
Tel.: 02 01/830 30 30

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

McDreams Hotels Essen
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Sport & Freizeit

CinemaxX Essen GmbH
Berliner Platz 5 | 45127 Essen
Tel.: 040 / 80 80 69 69

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

KARSTADT sports
Limbecker Platz 1A | 45127 Essen
Tel.: 02 01 / 176 00

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 02 01/77 16 42

PADIA SPORTS - Ein Projekt der PADIA GmbH
Weg am Kötterberg 3 | 44807 Bochum
info@padia-sports.de

Punch Fitness Essen GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
info@punch-fitness.de

Sport Duwe Essen
Altendorfer Str. 241 | 45143 Essen
info@sportduwe-essen.de

Tennis-Zentrum Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 10 | 45356 Essen
info@tenniszentrum-essen.de

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH
Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main
www.xtip.de

XTRAFIT
Bottroper Str. 244 | 45356 Essen
Tel.: 02 01/80 66 69 04

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 | 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Beck Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG
Rotthauserstraße 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
malik@essen-nord.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 02 01/646 40

Sportchef Mario Neunaber will mit BSC „jedes Spiel gewinnen“

Wiedersehen mit ehemaligem RWE-Kapitän am Sonntag 8. März, beim Bonner SC.

„Den unbedingten Willen, jedes Spiel gewinnen zu wollen!“ Das will Mario Neunaber Woche für Woche von der Mannschaft des Bonner SC sehen. Der gebürtige Bremer, der am 17. März seinen 38. Geburtstag feiert, ist seit Anfang Dezember Sportchef beim BSC. Der Ex-Profi beerbte den langjährigen Sportlichen Leiter Thomas Schmitz. Für RWE gibt es am Sonntag, 8. März, 14 Uhr, im Bonner Sportpark Nord ein Wiedersehen mit dem Ex-Essener Neunaber, der während seiner Zeit an der Hafenstraße sogar Kapitän war.

Bei seiner Aufgabe in der ehemaligen Hauptstadt kann Mario Neunaber auf einige Erfahrungen aus seiner aktiven Zeit zurückgreifen. So kickte er zum Beispiel auch für den FC Ingolstadt 04 und den SSV Jahn Regensburg in der 2. Bundesliga. Bei Rot-Weiss Essen beendete der Verteidiger 2015 seine Karriere. Im Anschluss arbeitete er noch auf der Geschäftsstelle an der Hafenstraße im Marketing-Bereich. Neben seiner Tätigkeit für den BSC ist Neunaber auch noch Chefscout für eine Mönchengladbacher Berater-Agentur.

In Bonn sind laut dem Vorstandsvorsitzenden Professor Dirk Mazurkiewicz besonders Neunabers „Expertise und Netzwerk gefragt. Die Herausforderungen sind bekannt: Wir können noch keine Vollzeitstelle schaffen, müssen in der Region und auch stärker in unserem Nachwuchs nach Spielern, die uns weiterbringen, Ausschau halten.“

In der Winterpause ergänzten Neunaber und Trainer Thorsten Nehrbauer die Bonner Mannschaft auf vier Positionen. Es kamen Offensivspieler Burak Gencal (zuvor VfR Aalen), Außenbahnspieler Aloy Ihenacho (Hertha Walheim) sowie die Stürmer Kenan Dünnwald-Turan (Fortuna Köln) und Evangelos Skraparas (Visakha FC/Kambodscha). Alle vier Spieler kamen inzwischen auch schon zu ihren Einsatzzeiten.

Sportlich liegt der BSC in seiner vierten Regionalliga West-Saison in Folge durchaus im Soll. Mit 25 Punkten aus 22 Partien steht Rang zwölf zu Buche. Die Gefahrenzone ist fünf Zähler entfernt. Allerdings haben mehrere Konkurrenten noch eine oder zwei Nachholbegegnungen in der Hinterhand. Besonders im Herbst taten sich die Bonner schwer. Zeitweise setzte es fünf Niederlagen in Folge.

Aus seinen letzten beiden Ligaspielen holte der BSC beachtlich vier Punkte. Bei der U 23 von Borussia Mönchengladbach gab es ein 1:0, im „Karnevals-Duell“ gegen Fortuna Köln sprang ein 2:2 heraus. Bitter für den BSC: Ein Elfmeter in letzter Sekunde kostete Bonn dabei zwei Punkte. „Da müssen wir cleverer werden. Zum dritten Mal in dieser Saison haben wir in der Schlussphase einen entscheidenden Strafstoß gegen uns verursacht“, haderte Nehrbauer. „Wenn wir so etwas ab sofort besser verteidigen, mache ich mir für den Rest der Saison aber keine Sorgen.“

Einen Strafstoß hatte es auch beim Hinspiel zwischen RWE und dem BSC gegeben, allerdings für das Nehrbauer-Team. Am 9. Spieltag gewannen die Rot-Weissen im heimischen Stadion 4:1. Bonns Mittelfeldspieler Dario Schumacher verwandelte in der 39. Minute einen Elfmeter zum zwischenzeitlichen 1:1. Insgesamt standen sich Rot-Weiss und Bonn in der Regionalliga West in ihrer aktuellen Form siebenmal gegenüber. Vier Siege für RWE, ein Unentschieden und zwei Erfolge der Bonner stehen zu Buche.

Borgmann

RATENSCHARF
0 € Anzahlung
0,59% Zinsen[1,2]

NUR BEI BORGMANN
TAGESZULASSUNGEN MIT PREISVORTEIL BIS ZU 4.199 €*
Abb. zeigt Sonderausstattungen

Corsa „Final Edition“
1,2 Ltr., 51 kW (70 PS), 3-türig, Klima- & Sound-Paket, Klimaanlage, Radio R 3.0, Stereoeingang für externe Audiogeräte, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Funk, elektrische Aussenspiegel, Tagfahrlicht, Servo, ESP, Airbags, u.v.m.

Aktionspreis 10.399 €

Leasingrate ohne Anzahlung 79 €[1]

Sparen Sie noch mehr mit unserem **Premium-Ausstattungspaket:**
Radio 4.0 IntelliLink mit Bluetooth und Navi Nutzung über Handy, Sitz-und Lenkradheizung, LM-Felgen, Parkpilot, Lederlenkrad, Bordcomputer, getönte Scheiben, NSW, Tempomat, teilbare Rückbank

Premium-Ausstattungspaket im Wert von 3.005 € für nur 29 € monatlich[2]

Sparen Sie noch einmal mehr mit unserem **RundumSorglos-Paket:**
Für nur 9,90 Euro sorgenfrei durch die gesamte Leasinglaufzeit. Unser RundrumSorglos-Paket beinhaltet die kompletten Kosten für:
• die ersten 3 Inspektionen • 3 Jahre Mobilservice • 3 Jahre Garantie

RundumSorglos-Paket im Wert von 730 € für nur 9,90 € monatlich[3]

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO2-Emissionen in g/km komb./Effizienzklasse 7,4 / 5,0 / 5,9 / 142 / D
1,2) Leasingangebote der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Nach Vertragsabschluß steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Laufzeit: 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung: 0,- €, effektiver Jahreszins: 0,59%, gebundener Sollzins: 0,59%, Lauĝeistung 22500 KM, zzgl. 990 € Überführungs-/Bereitstellungskosten. Zu1: Gesamtkreditbetrag: 13035,- Euro, Voraussichtlicher Gesamtbetrag: 2844,- Euro. Zu2: Gesamtkreditbetrag: 15455,- Euro, Voraussichtlicher Gesamtbetrag: 3888,- Euro 3) gilt nur in Verbindung mit dem Premium Ausstattungspaket, 2 Jahre Herstellergarantie +1 Jahr Anschlußgarantie gemäß Bedingungen, 3 Inspektionen (Lohn und Material) in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan. *Insgesamt ergibt sich ein Preisvorteil von bis zu 4199,- Euro gegenüber der UVP eines Basismodells. Angebot als Tageszulassung, Zulassungskosten werden gesondert berechnet. Angebot gültig bis zum 31.03.2020. Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten.

Autohaus Borgmann – Mit uns fahren Sie gut!
10 x im Ruhrgebiet
Essen-Altenessen – Johanniskirchstr. 102
Essen-Borbeck – Weidkamp 279
www.autohausborgmann.de

COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE

www.ubc-collection.com

REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG NEUER WALL
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
KÖLN RUDOLFPLATZ (NEU AB 2021)
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER

Ein Blick durch die Rot-Weisse Brille

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel.

Kerl inne Kiste, selten hasse ma nen Wochenende an dem du selber spielfrei hast und dir beim Blick auffe restlichen Ergebnisse die Sonne ausm Arsch lacht.

Letztes Wochenende war aber mal so eins und wie ich finde ham wir uns dat in rund 10 Jahren Schweineliga auch verdient. Wat passiert is lässt sich kurz und knapp zusammenfassen: Der SC Verl hat gegen die zwote vonne Düsseldoofer Fortuna nur 0:0 gespielt und die Nachbarn vom Kanal ham gegen Tante Lotte mit Ach und Krach ein 1:1 geschafft. Beides Ergebnisse die sich beim Thema „Angriff auf Platz 2“ richtig knorke anfühlen.

Überhaupt hat sich seit dem Rückzug der Küchenzwiebeln und nach dem zwoten Derbysieg gegen die falschen rot-weißen vom Kanal wieder viel Zuversicht und Euphorie anne Hafenstraße 97a breitgemacht. Schon 5 Wochen vorher sind die Fanbusse nach Verl ausgebucht und der Ticketverkauf im Internetz musste wegen der hohen Nachfrage erstmal eingestellt werden.

Dabei sollte uns allen eigenzlich bewusst sein, dat uns der liebe Fussballgott vor dem Showdown gegen Verl noch nen paar Steine in´ Weg gelecht hat. Soll heißen: ein Pillefuß vorn andern setzen! Zunächst müssen noch die Aufgaben Haltern, Gelsenkotzen II, Bonn und Lippstadt gemeistert werden.

Gegen letzere geht et heute ran. Und dat wir so unsere Problemchen gegen die vermeintlich „Kleinen“ Vereine bekommen können is kein Geheimnis. Inne letzten Saison haben wir zu Hause gegen Lippstadt 2:3 aufn Deckel bekommen und et ging von da an abwärts. Und et is ers ein paar Wochen her, da ham wir hier anne Hafenstraße gegen Homberg versagt - der Stachel sitzt noch tief bei mir.

Spätestens die Niederlage gegen Homberg dürfte also dafür gesorgt haben dat die Alarmglocken inne Kabine von Titz seine Bengels schrill aufheulen. Denn wenn wir die kommenden Aufgaben nich zufriedenstellend lösen, kann dat Spiel aufm Lande bei die Verlers auch nen eiskalter Rohrkrepierer werden.

Also volle Konzentration und anschließend konzentriert drauf anstoßen - natürlich mit lecker Stäuderken...

Nur der RWE

HOLTHOFF PFÖRTNER

„ICH DANKE SIE.“

– WILLI „ENTE“ LIPPENS, RWE-URGESTEIN

BEVOR DIE ROTE KARTE GEZÜCKT WIRD. VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI, DIE STETS DIE RICHTIGE ANTWORT PARAT HAT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER

HARFiD

Allbau
Mein Zuhause in Essen

COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

MESSE ESSEN

RICHTER+FRENZEL

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stauder

STEBU GmbH
Gerüstbau

WAZ

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen